



DIE BLÜTENSTADT AM HARZ

BLANKENBURG

Amtsblatt

Nr. 04/18 | Jahrgang 9

28. April 2018

Blankenburg (Harz) • Börnecke • Cattenstedt • Stadt Derenburg • Heimbürg • Hüttenrode • Timmenrode • Wienrode

Blankenburger Schlossgespräche in der sechsten Auflage

Wohin geht der Trend im Tourismus?

„Wie sehen die aktuellen Trends im Tourismus aus?“ „Was bringt die Digitalisierung?“ – Diese und andere Fragen diskutierte eine unter anderem mit dem Minister des Landes Sachsen-Anhalt für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung sowie der Chefin des Harzer Tourismusverbands (HTV) hochkarätig besetzte Talkrunde bei den 6. Blankenburger Schlossgesprächen im Theatersaal des Großen Schlosses.

Mehr Individualität, mehr Auswahl, ein auf die Bedürfnisse des Reisenden zugeschnittenes Angebot, war sich Minister Armin Willingmann mit Carola Schmidt vom HTV einig – und natürlich auch mehr Wettbewerb unter den Dienstleistern, denn „die Konkurrenz ist im Netz nur einen Klick entfernt“, wie Carola Schmidt anmerkte. Für den Harz bedeute dieser Trend, dass die klassische Zielgruppe der Wanderer nicht mehr allein im Mittelpunkt stehen werde, merkte die Harzer Tourismus-Chefin an. Auch sei das Alter nicht mehr entscheidend bei der



Peter Grunwald, Moderator Jürgen Kraus, Carola Schmidt, Armin Willingmann sowie die Brüder Stefan und Maik Berke (von links) im Theatersaal des Großen Schlosses.

Wahrnehmung bestimmter Angebote. Jeder werde mit Hilfe der digitalen Medien selber zum Experten bei der Auswahl des passenden Urlaubsprogramms, stellte der Minister fest. Er sieht eine deutliche Zunahme des Inlands-Tourismus in den kommenden Jahren: „Sachsen-Anhalt ist Reiseland“, so der Minister und habe einen stetigen Gästezuwachs zu verzeichnen, vor allem bei den Städtereisen. Das sei natürlich auch dem Reformationsjubiläum im vergangenen Jahr geschuldet, mit den Feierlichkeiten zu „100 Jahre Bauhaus“ in 2019 sei aber mit ähnlicher Aufmerksamkeit zu rechnen.

Minister Willingmann: „Sachsen-Anhalt ist Reiseland“

„Voll im Trend“ sehen sich auch die Brüder Maik und Stefan Berke, die an der Rappbode-Talsperre mit besonderen Attraktionen wie der größte Doppelseilrutsche Europas oder einer der längsten Hängebrücken des Kontinents aufwarten. „Nervenkitzel“ ist

hier garantiert, und das nicht nur für jüngere Gäste. „Unsere älteste Besucherin, die sich auf die Hängebrücke gewagt hat, zählte 96 Jahre“, berichtete Maik Berke. Die Brüder erhielten in der Runde sehr viel Lob und Anerkennung für ihren Bemühungen, das touristische Angebot des Harzes auf eine besondere Weise zu bereichern. Das Image des Harzes müsse sich wandeln, hin zu „jüngeren“ Angeboten waren sich der Minister und die Tourismus-Chefin einig, mit Harzdrenalin sei das gelungen. „Das stand in keinem Masterplan“, lobte Moderator Jürgen Kraus die Initiative der beiden Brüder und ihren Mut zum unternehmerischen Risiko.

Eine ganz andere Seite des touristischen Angebots verkörperte in der Runde Peter Grunwald, Leiter der Musikakademie Sachsen-Anhalt im Kloster Michaelstein: „Wir stehen für eine ganz andere Art der Kommunikation, auch durch unsere musikalischen Aktivitäten.“

Fortsetzung auf Seite 3



Rex Brandenburg sorgt für die musikalische Gestaltung des Abends.



Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister, Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), Tel. 03944 943-202, E-Mail: amtsblatt@blankenburg.de •

Gesamtherstellung: Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de • Verantwortlich: Der

Bürgermeister • **Anzeigenberatung:** Ralf Harms, Tel. 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de • **Verteilung:** Medien-Service-Harz-Börde GmbH, Westendorf 6, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 699242 • **Sie haben kein Amtsblatt bekommen?** Rufen Sie uns an! Frau Prinzer: 03943 54240. Das Amtsblatt erscheint

monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.



VW up! 1,0 l 44 kW/ 60 PS

EZ 05/2014, 22.379 km, Benzin

Ausstattung: Klimaanlage, Sitzheizung vorn, Tagfahrlicht, Winterpaket, Berganfahrassistent u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis:	7.540,- €
Anzahlung:	2.873,- €
Nettodarlehensbetrag:	4.667,- €
Sollzinssatz /gebunden p.a.:	2,99 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	2.299,- €
Gesamtbetrag:	5.081,- €
48 Monatsraten à	59,- €



Golf VII 1,0 l 81 kW/ 110 PS

EZ 03/2017, 7.891 km, Benzin

Ausstattung: Climatronic, Sitzheizung vorn, Front-Assist, Sound-Paket, Winterpaket, Rückfahrkamera, Heckleuchten LED u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis:	20.940,- €
Anzahlung:	6.282,- €
Nettodarlehensbetrag:	14.658,- €
Sollzinssatz /gebunden p.a.:	2,99 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	6.386,- €
Gesamtbetrag:	15.910,- €
48 Monatsraten à	199,- €



T-Roc 110 kW/ 150 PS

EZ 10/2017, 4.263 km, Diesel

Ausstattung: Climatronic, Leder, 7 Gang-DSG, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Berganfahr-/ Abfahr-Assistent, Licht & Sicht-Paket u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis:	38.940,- €
Anzahlung:	18.067,- €
Nettodarlehensbetrag:	20.873,- €
Sollzinssatz /gebunden p.a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	11.875,- €
Gesamtbetrag:	21.522,- €
48 Monatsraten à	199,- €



Golf VII Variant 135 kW/ 184 PS

EZ 10/2016, 25.212 km, Diesel GTD

Ausstattung: Climatronic, Bi-Xenon, 6 Gang-DSG, Rückfahrkamera, Business-Paket, Standheizung, Sport & Design-Paket u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis:	32.940,- €
Anzahlung:	15.283,- €
Nettodarlehensbetrag:	17.657,- €
Sollzinssatz /gebunden p.a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	10.045,- €
Gesamtbetrag:	18.206,- €
48 Monatsraten à	169,- €



Passat Variant 140 kW/ 190 PS

EZ 12/2016, 19.971 km, Diesel

Ausstattung: Klimaautomatik, Leder, Sitzheizung vorn, Business-Paket, Active-Lighting-Paket, Trailer Assist, Front Assist u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis:	38.940,- €
Anzahlung:	18.252,- €
Nettodarlehensbetrag:	20.688,- €
Sollzinssatz /gebunden p.a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	11.682,- €
Gesamtbetrag:	21.330,- €
48 Monatsraten à	199,- €



Touareg V8 250 kW/ 340 PS

EZ 01/2015, 72.200 Km, Diesel

Ausstattung: Climatronic, Bi-Xenon Scheinwerfer, Leder, Standheizung, Luftfederung, Winterpaket, Rückfahrkamera u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis:	56.940,- €
Anzahlung:	20.984,- €
Nettodarlehensbetrag:	35.956,- €
Sollzinssatz /gebunden p.a.:	0,00 %
Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	17.364,- €
Gesamtbetrag:	35.956,- €
48 Monatsraten à	389,- €

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorer Str. 57, 38112 Braunschweig, beim teilnehmenden Volkswagen Partner. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle (Bonität vorausgesetzt). Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie im Autohaus Am Regenstein, eine Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH. Änderungen, Irrtümer, Schreibfehler und Zwischenverkauf vorbehalten.

 **autohaus am regenstein**
So vielseitig wie Ihre Ansprüche.

Autohaus Am Regenstein
Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH
Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel: 03944 933 0, www.ah-am-regenstein.de

Das WeltAuto.

Die Stadtkasse informiert

Zum 15. Mai sind nachfolgende Abgaben zur Zahlung fällig:

- - **Gewerbesteuervorauszahlungen**
- - **Grund- und Hundesteuern**
- - **Straßenreinigungsgebühren**
- - **Zweitwohnungssteuern**

Bürger, die der Stadtkasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben werden gebeten, rechtzeitig an die Überweisung der genannten Abgaben zu denken.

Die Stadtkasse empfiehlt, an dem sicheren und bequemen SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Formulare dazu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung.

Weiterhin steht das Formular auf der Homepage der Stadt Blankenburg (Harz) unter <http://www.blankenburg.de/-rat-haus/formulare/> zum download bereit.

Tag der Parks und Gärten mit Melinée

Die bundesweite Aktion „Lust am Garten – Tag der Parks und Gärten“ findet seit 2008 auf Initiative des Bundesverbandes Gartenetz Deutschland statt. Ziel ist es, Jung und Alt, Anwohner und Touristen für die historische und zeitgenössische Gartenkunst zu begeistern und so den Erhalt und die Pflege deutscher Parks und Gärten zu sichern. Der Terrassengarten vor dem Kleinen Schloss bietet eine traumhafte Kulisse für kulturelle Angebote. Zum diesjährigen Tag der Parks und Gärten sollen dort am Sonnabend, 2. Juni, ab 19 Uhr französische Chansons mit der Künstlerin Melinée erklingen, die in Blankenburg keine Unbekannte ist und bereits bei der Fete de la musique mitgewirkt hat.



Wohin geht der Trend im Tourismus?

Fortsetzung von Seite 1

Hier könne es schon einmal passieren, dass man hinter den dicken Klostermauern keinen Handy-Empfang habe. Das Kloster biete sich an für ein Auszeit an, manchmal auch nur für einen Tag, so Grunwald. Das museale Angebot soll in Zukunft ausgebaut und verbessert werden, kündigte er an.

Welchen Handlungsbedarf sehen die Experten für die touristische Zukunft des Harzes, fragte Moderator Jürgen Kraus abschließend in die Runde. „Der Westharz holt

auf, wir müssen aufpassen, dass es bei uns keinen Investitionsstau gibt“, mahnte der Wirtschaftsminister. Zur Einheit forderte Stefan Berke auf: „Wir müssen den Harz als eine Region begreifen.“ Die „Ein-Harz“-Initiative über die Ländergrenzen hinweg, sei lobenswert, bestätigte Minister Willingmann. Schnellere Verfahren bei der Umsetzung touristischer Vorhaben wünschte sich Stefan Berke.

Die Blankenburger Schlossgespräche, inzwischen bereits in der sechsten Auflage, werden vom Lions Club Blankenburg unter Mithilfe der Stadt Blankenburg (Harz) und der Harz AG organisiert.

Grundschule in Timmenrode mit Stark V saniert

„Optimales Lern- und Arbeitsklima für Schüler und Lehrer“



Optimale Lernbedingungen finden die Schülerinnen und Schüler jetzt an ihrer Grundschule vor, hier bei einem Projekt zum Thema „Tanz“ (mehr zum Projekttag auf Seite 26)

In der Grundschule „An der Teufelsmauer“ in Timmenrode wurde in den letzten Monaten kräftig gewerkelt. Ermöglicht durch das STARK V-Förderprogramm konnten zahlreiche energiesparende Umbauten durchgeführt werden. Durch die Fördermittel von Bund und Land können Kommunen ohne Eigenanteil in die Modernisierung ihrer Infrastruktur investieren. Förderfähig sind Vorhaben, insbesondere in der Bildungsinfrastruktur, die im Zusammenhang mit Energieeinsparung stehen sowie notwendige Folgemaßnahmen. So wurde in der Grundschule Timmenrode die veraltete Ölkesselanlage durch moderne Gas-Brennwerttechnik ersetzt. Hierbei sind auch die alten Gussheizkörper gegen effiziente Kompaktheizkörper getauscht worden. Ebenso wurde die Beleuchtungsanlage, durch den Einsatz von LED-Technik mit moderner Steuerung an die heutigen Standards ange-

passt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden sechs alte Fenster im Dachgeschoss ausgewechselt, Malerarbeiten durchgeführt sowie Bodenbeläge und Decken erneuert.

Laut Joachim Eggert, Fachbereichsleiter Planen und Bauen der Blankenburger Stadtverwaltung, wurden insgesamt 287 500 Euro investiert. Davon stammen 90% aus Bundesmitteln des STARK V-Programmes, sowie 10% aus Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt für Investitionen der Kommunen. Der Dank geht an die beteiligten Unternehmen sowie an Karsten Wrabetz aus dem Bereich Hochbau der Stadtverwaltung, der die Arbeiten federführend begleitet hat.

„Die Schule ist jetzt komplett saniert, so dass Schüler und Lehrer ein optimales Lern- und Arbeitsklima vorfinden“ so Joachim Eggert. „Zudem würden die energiesparenden Baumaßnahmen den Haushalt der Stadt langfristig entlasten.“

Strahlende Bengelchen statt „Kaputtos“



Torsten Stolt, Annekatriin Wagner, Heiko Breithaupt, Dr. Matthias Karl und Matthias Pröpper (von links) bei Übergabe des Schecks während der 6. Blankenburger Schlossgespräche.



Hier fehlt die Hälfte des Medaillons an der Figur der „Jungfrau“ im Blankenburger Barockgarten.

Sie haben viel zu erzählen, die „drolligen Bengelchen“, wie sie der Blankenburger Schriftsteller Bernd Wolff einmal genannt hat. Gemeint sind die allegorischen Figuren, die den Blankenburger Barockgarten zieren, in der Mehrzahl „Putti“, in der Einzahl „Putto“ genannt, was soviel wie „kleiner Junge“ bedeutet. Im allgemeinen sind sie männlichen Geschlechts, Ausnahmen bestätigen die Regel.



Der „Wassermann“ mit dem Fisch zu seinen Füßen konnte bereits mit Spenden instandgesetzt werden.

Sie haben in der Tat viel zu berichten von Blankenburgs glanzvoller Vergangenheit als Residenzstadt. Bei ihren Gartenführungen in der Rolle der Herzogin Christine Luise lässt Annekatriin Wagner diese glanzvolle Zeit auf humorvolle Weise immer wieder lebendig werden.

Dabei ist ihr aufgefallen, dass die Jahrhunderte ihre Spuren an den kleinen Bengelchen hinterlassen haben. Deshalb hatte sie bereit im vergangenen Jahr einen Spendenaufruf zum Erhalt der für die Blankenburger Gärten historisch so bedeutsamen kleinen Standbilder gestartet und auch bei ihren Führungen um einen Beitrag zu ihrem Erhalt gebeten. Die Resonanz war erstaunlich groß. Blankenburger Bürgerinnen und Bürger sowie Führungsteilnehmer spendeten rund 500 Euro. Mit Hilfe dieser Summe konnte bereits eine erste Figur, die des Wassermanns mit dem Fisch zu Füßen, instand gesetzt werden.

Da noch weit größere Anstrengungen erforderlich sein würden, regte Annekatriin Wagner an, dass Bürgerinnen und Bürger Patenschaften für die „drolligen Bengelchen“ übernehmen sollen.

Zu den Spendern des vergangenen Jahres gehörte auch der Lions-Club Ettlingen während einer Besuchsreise mit seinem Präsidenten Dr. Matthias Karl, einem gebürtigen Blankenburger. Begeistert von den Schätzen der Blütenstadt gingen einige Lionsclub-Mitglieder aus dem Südwesten Deutschlands und aus Blankenburg noch einen Schritt weiter und be-

schlossen, sich gemeinsam für die Restaurierung der Figur der „Jungfrau“ einzusetzen.

Er habe in Blankenburg eine schöne Kindheit verbracht, erinnerte sich Matthias Karl, und wolle deshalb etwas an seine Heimatstadt zurückgeben. So, wie Deutschland wieder zusammen wachse, solle mit der Spende zunächst das Medaillon, das die Figur in ihrer rechten Hand hält, wieder hergestellt werden.

Die Spende von 2618 Euro übergaben die Lions, vertreten durch den Blankenburger Präsidenten Torsten Stolt, anlässlich der diesjährigen Schloßgespräche symbolisch an Bürgermeister Heiko Breithaupt. Restaurator Matthias Pröpper sagte seine Unterstützung bei der Rekonstruktion der fehlenden Hälfte des Medaillons zu.

„Der Lionsclub Blankenburg engagiert sich seit Jahren für den Erhalt der Blankenburger Schlösser und Gärten und unterstützt kleine Projekte in diesem Zusammenhang finanziell und mit Tatkraft“, so Präsident Torsten Stolt, „in diesem Jahr zeigt sich jedoch auch, dass der Lionsgedanke national immer mehr Bedeutung gewinnt.“

„Ich bin sehr froh, dass die Idee der Putto-Patenschaft nun zum ersten Mal Wirklichkeit geworden ist durch Dr. Matthias Karl als Vertreter des Lionsclubs Ettlingen“, so Annekatriin Wagner, „es stehen engagierte Bürgerinnen und Bürger bereit, weitere Putto-Patenschaften zu übernehmen und dieses Interesse für unsere Stadt sollten wir nutzen, um gemeinsam aus den 'Kaputtos' strahlende drollige Bengelchen werden lassen.“

Geschichte modern interpretiert auf der LAGA Burg

Städtegarten macht neugierig auf Blankenburg

Unter dem Motto „Geschichte modern interpretiert“ stellt sich die Stadt Blankenburg (Harz) auf der Landesgartenschau (LAGA) 2018 in Burg vor. Der Garten der Blütenstadt reiht sich ein in ein insgesamt zwölf Flächen umfassendes „Städtegartenband“. Beteiligt sind daran vor allem Kommunen, die sich auch um eine Gartenschau beworben hatten oder bereits Gastgeber waren.

Im Blankenburger Städtegarten wird symbolisch die Geschichte der Blütenstadt mit ihren Barocken Schlossgärten dargestellt. Das Löwenmotiv in Blütenoptik als neues Stadtlogo verbindet die Stadtgeschichte und die lange Obstbautradition in und um Blankenburg. Zahlreiche Obstwiesen sind noch heute in und um Blankenburg zu finden.

Weitere Elemente wie Lavendel und blaues Glas, wurden bei der Umgestaltung des Fasanengartens als Neuinterpretation eines historischen Gartenbereichs verwendet. Das rohe Metall der Löwenmähne steht dabei auch in Verbindung mit der Stahl-Einfassungen des Fasanengartens sowie den herbstlich gefärbten Blätter der Hainbuchenhecken im Terrassen- und Berggarten. „Statt Flyer auszulegen bieten wir eine gärtnerische Beteiligung an, um für die eigene Stadt zu werben“ erläuterte Frank Schröder, technischer Leiter der LAGA Burg, bereits im Februar bei einer Präsentation. „Wir möchten die Gäste der LAGA neugierig machen auf einen



Bürgermeister Breithaupt und Ministerpräsident Haseloff an unserem Städtegarten

Besuch in Blankenburg (Harz)“, heißt es dazu aus der Blankenburger Stadtverwaltung. Partner bei der Gestaltung und Umsetzung des Konzepts „Städtegarten“ waren die Agentur „Ideengut“ sowie die Oskar-Kämmer-Schule.

„Von Gärten umarmt“, so lautet das Motto der Landesgartenschau in Burg,

die am 21. April eröffnet wurde und noch bis zum 7. Oktober besucht werden kann. Die Stadt präsentiert dabei vier zentrale Gartenanlagen, den Goethepark, den Weinberg, die Ihlegärten und den Flickschupark. Jede repräsentiert auf eine einzigartige Weise ein Stück der Bürger Stadtgeschichte.

Mittelalter-Spaß auf der Burg und Festung Regenstein

Trotz teilweise eher winterlicher Temperaturen lockten die „Wikinger“ wieder zahlreiche Besucher über die Ostertage auf die Burg Regenstein. Wie immer gab es interessante und spannende Darbietungen auf der Bühne vor der Kulisse der Burgruine sowie auf der Wiese davor, wie hier den Zweikampf Mann gegen Mann. Dazu präsentierten mittelalterliche Handwerker, Händler und Künstler ihr Können.

Die historische Burg und Festung ist in den kommenden Monaten Schauplatz weiterer Events. Zur inzwischen siebenten Bürgersturmung von Sonnabend, 19., bis Montag, 21. Mai (Pfingsten) sind Ritter, Herolde, Gaukler, Narren, Handwerker, Markttreibende und Musikanten zu Gast. Das bereits 27. Ritterturnier am 7. und 8. Juli ist mit seinen Kämpfen hoch zu Ross erneut ein Höhepunkt für alle kleinen und großen Mittelalter-Fans.

Foto: Egmont Uhlmann



Eitelfriedrich-Thom-Preis geht an den Bass-Professor



Preisträger Professor Stephan Petzold, Blankenburgs Blütenkönigin Anne I. als Botschafterin der Stadt, Dr. Rolf Hüschen, Präsident der Gesellschaft der Freunde „Michaelstein“ e.V. (von links)
Foto: Petra Penning

Alljährlich verleiht die Gesellschaft der Freunde Kloster Michaelstein den Eitelfriedrich-Thom-Preis, benannt nach dem Gründer und langjährigen Leiter des „Instituts für Aufführungspraxis“ im ehemaligen Zisterzienser-Kloster nahe Blankenburg

(Harz). Die feierliche Kulisse für die Preisverleihung bot das diesjährige Abschluss-Konzert des Seminars für junge Kontrabassisten. Nur folgerichtig, dass der Preis an eben die Persönlichkeit ging, der es seit vielen Jahren gelingt, junge Menschen

für die Beschäftigung mit dem sperrigen Instrument zu begeistern: Professor Stephan Petzold holte die „Bass-Kids“ zum ersten Mal im Jahr 2012 nach Michaelstein und ist seitdem Motivator und Mentor für alle jungen Bass-Begeisterten, die sich dort zusammenfinden. Inzwischen trägt der Kurs den etwas umständlichen Titel „Basseurope Young Academy“. Für kleine und große Bassisten gibt es Konzerte, Vorträge, gemeinsames Musizieren im Bassorchester, Unterricht bei den Dozenten, technische Informationen sowie eine Noten- und Instrumentenausstellung.

Beim Abschlusskonzert in der Musikscheune des Klosters wurde die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten auf dem Saiteninstrument deutlich – ebenso die Entwicklung der jungen Musiker in den verschiedenen Altersstufen.

Stephan Petzold, Professor an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und Solokontrabassist am Berliner Konzerthausorchester, nahm den mit 500 Euro dotierten Preis aus den Händen von Dr. Rolf Hüschen, dem Präsidenten der Gesellschaft der Freunde Michaelstein, entgegen. Das Preisgeld solle für einen Kompositions-Wettbewerb verwendet werden, kündigte der Preisträger an. Entstehen soll, wie könnte es anders sein, ein Werk für den Kontrabass.

Blankenburg blüht auf beim Bürgerfrühstück

Unter dem Motto „Blankenburg blüht auf“ wird zum diesjährigen Bürgerfrühstück am Sonntag, 3. Juni, eingeladen. Es ist bereits die achte Zusammenkunft dieser Art im Stadtpark. Das Bürgerfrühstück beginnt um 10 Uhr und soll gegen 14 Uhr enden.

Auch in diesem Jahr werden die gesammelten Spendengelder wieder Kinder- und Jugendprojekten zugute kommen.

Wie funktioniert das Bürgerfrühstück?

Vereine, Firmen, Familien, Nachbarschaften, Freundeskreise, Parteien, Gruppen, Institutionen und alle anderen können eine oder mehrere Festzeltgarnituren für einen Mindest-Spenden-Preis von 30 Euro „mieten“. An diesen können ca. acht Personen gemütlich sitzen. Wie bei einem Picknick spricht man sich untereinander ab, wer was zum Frühstück mitbringt, auch wie, man seinen Tisch gestalten möchte. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Für die Unterhaltung und Betreuung der Kinder kann selbst vor Ort gesorgt werden.

Auch für den guten Zweck der Kinder- und Jugendarbeit lohnt es sich mitzumachen und viel Spaß miteinander zu haben. Verschiedene karitative Projekte bzw. einzelne

betroffene Kinder konnten in der Vergangenheit mit dieser Aktion bereits unterstützt werden. Wer nicht dabei sein kann, aber trotzdem spenden oder unterstützen möchte, kann dies gerne.

Die Idee des Bürgerfrühstücks stammt ursprünglich von Maik König und seinem Verein „Life is my Future“, der das Frühstück erstmals in Wernigerode ausgerichtet hatte. Inzwischen ist es dort der Kinderschutzbund Harzkreis, der in diesem Jahr die elfte Veranstaltung dieser Art durchführt. Mit seiner Hilfe konnte der Feuerwehrsportverein Harz das Bürgerfrühstück erstmalig 2011 in Blankenburg auf die Beine stellen.

Weitere Informationen sind über die E-Mail-Adresse: info@feuerwehrsport-harz.de erhältlich; wer den Verein am 3. Juni unterstützen möchte, bekommt unter der Adresse weitere Informationen.

Wer am Bürgerfrühstück teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 27. Mai per E-Mail oder beim Feuerwehrsportverein Harz, Schleinitzstraße 5, 38889 Blankenburg (Harz), Telefon 0176 233 76 036 anmelden. „Wir hoffen auf ein Treffen im Stadtpark Blankenburg“, so der Feuerwehrsportverein.

8. Bürgerfrühstück
„Blankenburg blüht auf“

Blankenburg[®]
Das ultimative Volksfest
im Harz für Kinder

Zu Gunsten von
Kindern und
Jugendlichen

03.06.2018 von 10.00 - 14.00 Uhr | Stadtpark Blankenburg
Machen Sie wieder als Verein, Familie, Unternehmen, Freundeskreis, Nachbarn usw. einen bewussten Festzeltgarnitur für 30 Euro Spendenbeitrag und bringen Sie Ihr Frühstück mit.
Weiter Informationen unter www.blankenburg.de oder via E-Mail unter info@feuerwehrsport-harz.de
Anmeldungen bis zum 27.05.2018 über
info@feuerwehrsport-harz.de oder 0176/23376036

Blankenburger zu Gast bei Sportereignissen

„In Ostrzeszow gewinnt man immer“

Vom 6. bis 8. April 2018 besuchten Bürgermeister Heiko Breithaupt, der Ehrenbürger von Ostrzeszow, Hans-Joachim Schulze, und Hasso Effler, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, den Partnerlandkreis Ostrzeszow. Auf dem Programm standen – neben dem Austausch über zukünftige gemeinsame Projekte der weiteren Zusammenarbeit – der 54. Crosslauf und das zweitägige Mädchenvolleyballturnier in Ostrzeszow. Zu dem hochkarätig besetzten Turnier waren auch die Blankenburger Volleyballfreunde eingeladen. Das Turnier wird mit maximal 16 Teams ausgetragen und viele polnische Mannschaften stehen auf der Warteliste. Diese besondere Ehre wussten unsere jungen Spielerinnen zu schätzen, ebenso die herzliche und berührende Gastfreundschaft.

Auch wenn es für die Blankenburger Volleyballmädchen nur zum 16. Platz gereicht hat, werden die sportliche Erfahrung und die tolle Atmosphäre in Erinnerung bleiben. Bürgermeister Heiko Breithaupt wurde, wie selbstverständlich und wie schon in den vergangenen Jahren, in die Siegerehrung einbezogen.

Diese „Gastrolle“ nahm der Bürgermeister auch bei den Siegerehrungen für den 54. Crosslauf am Sonntag ein. 1608 Läufer machten dem Crosslauf alle Ehre. Schon seit den 1970er Jahren nehmen Läufer



Bürgermeister Heiko Breithaupt (links) mit den Volleyball-Teams aus Ostrzeszow und Blankenburg.
Foto: Jacek Pomykała

von Lok Blankenburg an diesem Rennen teil und pflegen so die guten Kontakte zum Partnerverein LKS ORKAN OSTRZESZOW. Das sonnige Wetter ließ den 54. Crosslauf zu einem Volksfest werden, zu dem auch viele polnische Sportler und

Vertreter des öffentlichen Lebens gekommen waren. Diese nachhaltigen Erlebnisse und Begegnungen sind eine gute Grundlage für die weitere Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Ostrzeszow und unserer Stadt.

Helfer packen kräftig an beim Blankenburger Kehrtag

Unter Regie der Initiative für Blankenburg und mit tatkräftiger Hilfe des Technischen Eigenbetriebs der Stadt (TEB) wurden auch in diesem Jahr und Thie- und Stadtpark einem gründlichen Frühjahrsputz unterzogen. Bereits zum sechsten Mal hatten Andreas Meyer und Karsten Schubert von der Initiative zu dieser Aktion aufgerufen und konnten auch dieses Mal wieder freiwillige Helfer gewinnen. Als Schwerpunkt wurde in diesem Jahr die Bushaltestelle an der Karl-Zerbst-Straße zunächst vom TEB instandgesetzt und anschließend liebevoll farblich gestaltet. Damit wollen die Initiatoren auch Vandalismus und Graffiti-Schmierereien vorbeugen. So wurden schon in den Vorjahren verschiedene Objekte künstlerisch gestaltet, wie zum Beispiel das Toilettenhaus auf dem Parkplatz am Hasenwinkel im vergangenen Jahr.

Die geplante Renovierung des Spielplatzes in der Siedling Gehren fiel allerdings buchstäblich in's Wasser: Für den geplanten Neuanstrich der Spielgeräte war es einfach zu nass.



Das neu gestaltete Bushäuschen in der Karl-Zerbst-Straße und die Mitwirkenden der Mal-Aktion.



Dachdeckermeister Mike Bodenstein

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanie rung · Schornsteinsanie rung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau

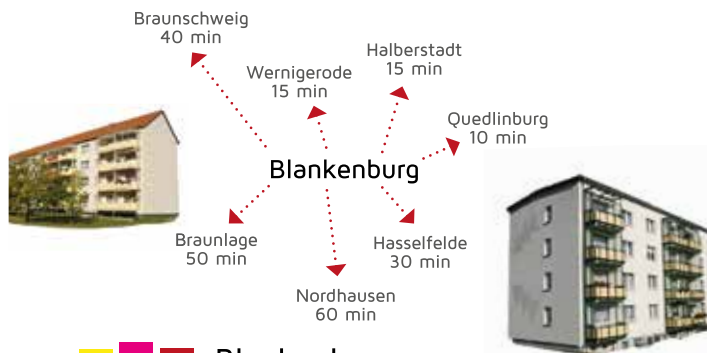
38889 Blankenburg Tel. 0 39 44-21 47
Bergstraße 7 Fax 0 39 44-6 13 40
bodenstein-dachdecker@web.de

MEIN ZUHAUSE

mitten im Harzkreis

Brauchen dringend
neue Wohnung

mit Blick
ins Grüne



Blankenburger
Wohnungsgesellschaft mbH

Hospitalstraße 2 • 38889 Blankenburg • Tel 03944 952-0



Pfeiffer

... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291

Haushaltsauflösungen

– diskret und vertraulich –

- Verrechnung von Möbeln, Hausrat, Kleidung, E-Geräten
- Instandsetzungs- u. Reinigungsarbeiten
- Möbeltransporte
- Wohnungsübergabe kann für Sie übernommen werden

alles zu Festpreisen

Keine
Anfahrtskosten!

Kunze GbR, Wernigerode

Tel. 03943/264630

24-h-Tel.

0172/3455832



Ohne Blumen fehlt dir was.

Ab sofort Verkauf
von Sommerblumen und
Gemüsejungpflanzen
aller Art

Ihre Gärtnerei am Pfeifenkrug

Die grüne Mitte
im Harzkreis



geöffnet
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr
Tel. (03944) 6 22 72
Funk (0172) 6 40 64 60

www.gaertnerei-pfeifenkrug.de



Weitere Anschaffungen geplant

Rodelclub bittet um Unterstützung für den Skatepark

Bereits ab 2012 verfolgten Blankenburger Jugendliche ihren Traum, in der Nähe des Sportforums einen Skatepark zu errichten. Dabei fanden sie Unterstützung in vielerlei Form. Zur Umsetzung wurde dem Rodelclub Blankenburg ein Grundstück der Blankenburger Wohnungsgesellschaft zur Verfügung gestellt und in der Folgezeit in mehreren Schritten für den angestrebten Zweck hergerichtet. Die Partner Wohnungsgesellschaft und Rodelclubs sehen das Projekt als ein ergänzendes Sport- und Freizeitangebot in einem großen Wohngebiet. Jetzt bittet der Rodelclub um weitere Unterstützung für dieses Projekt.

Nach einer Beräumung des Areals konnten eine Fahrstrecke angelegt und die ersten Elemente aufgebaut werden. Im Jahr 2014 wurde das Areal eingezäunt und mehrere Arbeitseinsätze mit Jugendlichen aus dem Regensteingebiet wurden organisiert (Grasmahd, Baumschnitt etc.). Im Herbst 2014 fand das Vorhaben besondere Aufmerksamkeit: Blankenburger Jugendliche, Vereine, Institutionen, Bundeswehr und Firmen beteiligten sich an der MDR-Sendung „Mach dich ran – Mitmachen statt Meckern“, mit der eine weitere Aufwertung des Bereichs gelang.

2015 konnte die Asphaltierung des Areals durch eine Magdeburger Straßenbaufirma erreicht werden. Die Asphaltierung erfolgte mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“.

2016 half der Technische Eigenbetrieb (TEB) bei der Aufarbeitung der ersten Quarterpipe und dem Verbringen einer



Die freiwilligen Helfer bei der MDR-Sendung „Mach dich ran“ im Herbst 2014.

Halfpipe. Die Erneuerung der Halfpipe und die Komplettierung der Quarterpipe übernahm die Tischlerei Rieche aus Blankenburg. Nachdem die Arbeiten beendet waren, erfolgte die Abnahme und Freigabe des Areals. Einen Pflegevertrag mit dem TEB wurde abgeschlossen.

2017 wurde die zweite Quarterpipe installiert. Diese und weitere Arbeiten an der Halfpipe wurden finanziert durch Mittel aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“. Die Idee wurde in jenem Jahr mit dem dritten Platz der lokalen Prämierung der „Sterne des Sports“ sowie der silbernen Ehrennadel des KSB Harz ausgezeichnet. Für 2018 ist nun geplant, weitere Klein- und Ergänzungselemente zu erwerben. Eine Vorabfrage zusammen mit dem

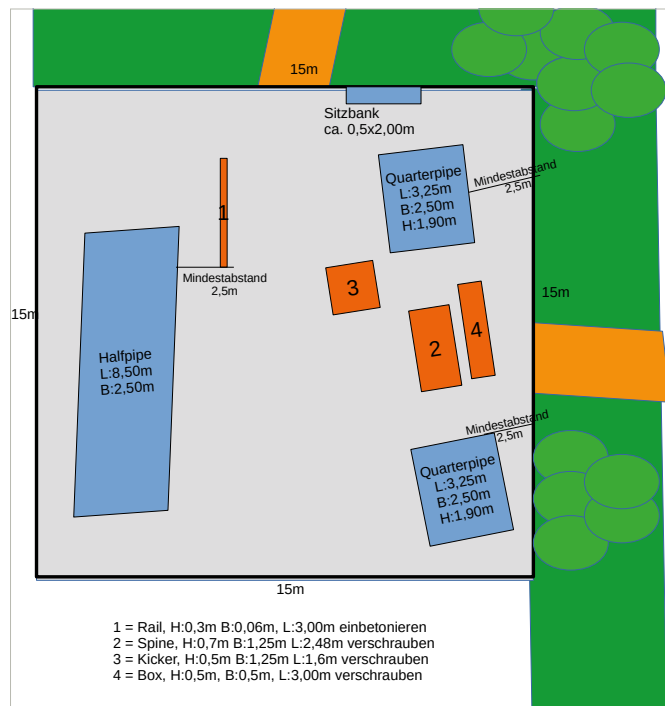
Spielplatzprüfer Knut Linke wurde durchgeführt. Die Finanzierung soll über Investmaßnahmen bis 12 500 Euro des Landkreises Harz erfolgen. Der erforderliche Eigenanteil beträgt ca. 2 000 Euro. Ziel soll es sein, das Sportforum um ein weiteres Sportangebot im Freizeitbereich zu ergänzen. Die Zugänglichkeit soll allen möglich sein. Perspektivisch könnte das Areal mit dem Sportforum und der neu zu errichtenden Sporthalle eine „Sport-Achse“ im Regensteinsweg bilden.

Um diese Idee wahr werden zu lassen, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Rodelclub Blankenburg e.V.
IBAN DE36800635084150609000



Oben: Arbeiten an der Rampe im Jahr 2015, rechts: Stellskizze des Skateparks.



- 1 = Rail, H:0,3m B:0,06m, L:3,00m einbetonieren
- 2 = Spine, H:0,7m B:1,25m L:2,48m verschrauben
- 3 = Kicker, H:0,5m B:1,25m L:1,6m verschrauben
- 4 = Box, H:0,5m, B:0,5m, L:3,00m verschrauben

DAMIT DAS LEBEN NICHT PLÖTZLICH KOPF STEHT.



Einkommenssicherung

Krankheit und Unfall können das Leben plötzlich auf den Kopf stellen und große finanzielle Folgen mit sich bringen. Mit den neuen ÖSA Produkten zur Einkommenssicherung sind Sie im Schadenfall auf der sicheren Seite.

- ÖSA Berufsunfähigkeitschutz
- ÖSA Existenzschutz
- ÖSA StartBU

Jetzt informieren - hier:

Antje Wiese
Katharinenstr. 7
38889 Blankenburg
Tel.: 03944 2719



Finanzgruppe

ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt



Bio
MARKT

Feinkost in
Bio-Qualität

NATURATA
Wernigerode

Unser umfangreiches Bio-Supermarkt-Sortiment:

- hochwertiges Obst und Gemüse
- Vegetarisches, Veganes, Rohköstliches, Glutenfreies ...
- leckere Backwaren und viele köstliche Käsesorten
- Wasser, Säfte und erlesene Weine
- vielfältigste Brotaufstriche
- hochwertige Bio-Kosmetik

Biomarkt Naturata Wernigerode
Minslebener Str. 41
38855 Wernigerode

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.30–19.00 Uhr
Sa 08.00–14.00 Uhr

... und das ein oder andere Besondere zum Entdecken.
Wir freuen uns auf Sie!

Drucken aus Leidenschaft.

Max-Planck-Str. 12/14. Telefon 0 39 43 / 54 24 0.
info@harzdruckerei.de. www.harzdruckerei.de.

Harzdruckerei
Wernigerode



Freiheit leben. Wie du es willst.

Der neue
SEAT Arona.
Ab 16.290 €*.

- Do your thing.**
Erlebe den neuen SEAT Arona mit
- Toter-Winkel- und Ausparkassistent¹
 - Voll-LED-Scheinwerfern¹
 - Parklenkassistent¹

* Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH.
Händlerpreis auf Anfrage.

BERGMANN & SÖHNE AUTOMOBILE GMBH

Am Stadtweg 1, 38855 Wernigerode OT Reddeber
Telefon +49 3943 266220, Telefax +49 3943 2662220
bergmann.soehne@seatpartner.de, www.bergmann.seat.de
Am Mönchenfelde 17, 38889 Blankenburg
Telefon +49 3944 354602, Telefax +49 3944 354604
bergmann.soehne@seatpartner.de, www.bergmann.seat.de

SEAT Arona Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,1–4,0 l/100 km;
CO₂-Emissionen: kombiniert 115–105 g/km. CO₂-Effizienzklassen: B–A.
¹ Optional ab Ausstattungsvariante Style. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Das Frühjahr ist da und auch Ihr Robomow Rasenroboter mäht bald wieder Ihren Rasen.



Wir bieten nicht nur Ersatzteile, Zubehör und Garagen für Robomow Mähroboter an, sondern auch **Wartung, Softwareupdate** und **Service** für Robomow Mäher.

Wir beraten Sie gerne:

Mitschurin
Galabau & Technik eG

Dornbergsweg 38
38855 Wernigerode
Tel.: 03943/26451-28
gartentechnik@mitschurin.de



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Mai 2018

Ortschaftsrat

28.05.2018	Ortschaftsrat Wienrode	19:00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
29.05.2018	Ortschaftsrat Derenburg	19:00 Uhr	Sitzungsraum Derenburg
29.05.2018	Ortschaftsrat Timmenrode	19:00 Uhr	im Gemeindebüro Timmenrode
30.05.2018	Ortschaftsrat Heimburg	19:00 Uhr	Gemeindebüro „Altes Amtshaus“
31.05.2018	Ortschaftsrat Börnecke	19:30 Uhr	Gemeindeverwaltung Börnecke
31.05.2018	Ortschaftsrat Cattenstedt	19:00 Uhr	Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr
31.05.2018	Ortschaftsrat Hüttenrode	19:30 Uhr	im Gemeindebüro Hüttenrode

Stadtrat

03.05.2018	Stadtrat	18:30 Uhr	Ratssaal
------------	----------	-----------	----------

Inhalt

– Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

– Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wienrode

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

Hiermit werden alle Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks recht herzlich zur Versammlung eingeladen.

Ort: Dorfgemeinschafts – und Schützenhaus

Datum: Freitag, den 04.05.2018

Zeit: 19.00 Uhr

1. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Jagdpächter
7. Anfragen zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Beschlüsse im Jagdjahr 01.04.2018 -30.03. 2019
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Mit seiner Teilnahme sichert sich jeder Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen das Recht der Mitbestimmung in allen Angelegenheiten, die das Jagdrecht und die Wildschadensregelung betreffen.

Jörg Wieckert

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wienrode

Hiermit sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wienrode zu der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Wienrode

am Freitag, den 25. Mai 2018 um 18.00 Uhr eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste – einschließlich der vertretenen Flächen
3. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl von zwei unabhängigen Kassenprüfern
9. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
10. Bericht über das letzte Jagdjahr
11. Aktuelles zu den Abrundungsvereinbarungen
12. Diskussion und Sonstiges
13. Auszahlung der Jagdpacht (**bei Eigentumsänderung bitte aktuellen Grundbuchauszug mitbringen!**)

gez. der Vorstand

Wohnwagen-Wettziehen zum „löwenstarken“ Fest

Das Blankenburger Autohaus „ASM Autoservice Meißner“ fordert alle Vereine aus Blankenburg und den Ortsteilen zum Duell im Wohnwagen-Wettziehen. Die Aktion finden zum Löwenstarken Kinderfest am Sonntag, 17. Juni, statt. Teilnehmen können Teams, bestehend aus maximal zwölf Kindern im Alter von sieben bis dreizehn Jahren. Das schnellste Team gewinnt einen Zuschuss in Höhe von 250 Euro zur Teambekleidung oder -ausrüstung. Interessierte Vereine melden sich bis spätestens 1. Juni bei Nancy Hoffmann in Autohaus an.

Telefon 03944 3 62 51 10

E-Mail: hoffmann@asm-automobile.de



Kompetenz vor Ort



**Stadtwerke
Blankenburg**

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)

Tel. 03944 9001-0

Fax 03944 9001-90

kundencenter@sw-blankenburger.de

www.sw-blankenburger.de




Geschäftszeiten:

Montag 8:00–16:00 Uhr
Dienstag 8:00–18:00 Uhr
Mittwoch 8:00–12:00 Uhr
Donnerstag 8:00–16:30 Uhr
Freitag 8:00–12:00 Uhr

Kassenzeiten:

Dienstag 9:00–12:00 Uhr
13:00–17:30 Uhr
Donnerstag 9:00–12:00 Uhr

Havarie-Notdienst
für Strom und Gas

 **0175 5742710**

Ökostrom RE

100% grüne Energie mit regionalem Klima-Projekt



Börnecker Str. 6 · 38889 Blankenburg (Harz) · Telefon: 03944 900144

E-Mail: klima@sw-blankenburger.de · www.sw-blankenburger.de



Senioren feiern fröhlich ihr „Frühlingsfest der rüstigen Rentner“



Das Teufelsmauerecho unter Leitung von Ilona Ulrich (rechts) bekam zum Auftakt des Frühlingsfestes der rüstigen Rentner viel Applaus von den Timmenrödern im Dorfgemeinschaftshaus. Foto: Egmont Uhlmann

Zu ihrem traditionellen Frühlingsfest hatten die Timmenröder Vereine auch in diesem Jahr wieder in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. „Wir haben den stimmungsvollen Nachmittag diesmal ‚Frühlingsfest der rüstigen Rentner‘ genannt, um es ein wenig ‚aufzupoppen‘“, sagt Dennis Golla vom Timmenröder Ortschaftsrat als Organisator der gut besuchten gelungenen Rentnerfeier. In Sachen Unterhaltung stand wie immer das „Teufelsmauer-Echo“ unter der künstlerischen Führung der Wienröderin Ilona Ulrich im Mittelpunkt des musikalischen Teils des Nachmittags. Die Mitglieder des Jugendclubs sowie junge Sportler aus den

Reihen der C-Fußballer halfen tatkräftig bei der Bewirtung der Gäste mit Kuchen, Kaffee, Imbiss und Getränken. Bei ihnen allen bedankte sich Dennis Golla ganz herzlich. Ein besonders herzliches Treffen gab es an diesem Nachmittag mit Rudi Becker, der als Gast unter den Besuchern war und sich an den Darbietungen erfreute. Er selbst hat viele Jahre lang als DJ bei solchen und anderen Dorfveranstaltungen die Besucher hervorragend unterhalten. Aus gesundheitlichen Gründen ist ihm das nun schon seit längerer Zeit nicht mehr vergönnt. Ihm wünschten alle für die Zukunft viel Kraft und Gesundheit.

Volleyballturnier zu Pfingsten

Das Hüttenröder Volleyballturnier ist das größte offene Openair-Volleyballturnier in Deutschland. Es wird traditionell zu Pfingsten ausgetragen, also in diesem Jahr von Freitag, 18. Mai, bis Sonntag, 20. Mai. Teilnehmen können alle, egal ob Freizeit-, Amateur- oder Profimannschaft. Auf dem Sportplatz des SV „Glück auf“ Hüttenrode am Astberg werden voraussichtlich 48 Männer- und 24 Frauenmannschaften um den Sieg auf 12 Plätzen kämpfen. Dazu kommen vielfältige Spaß- und Freizeitangebote wie die Hüttenröder Hexennacht, die am Samstagabend stattfindet, und ein Sportlerball zum Abschluss.

Das Turnier hat in Hüttenrode eine lange Tradition. Bereits 1969 fand eine kleine „Dorfmeisterschaft“ statt. Zu Beginn der 1970er Jahre wurde das Sportereignis für den ehemaligen Bezirk Harz ausgeschrieben und das Motto „Rein in den Harz und ran ans Netz“ war geboren. Später nahmen Mannschaften aus allen 15 Bezirken der DDR teil. 1991 wurde das Turnier im geeinten Deutschland ausgeschrieben. Dabei wurde besonders das Damenturnier aufgewertet.

Mehr Infos:

Hüttenröder Volleyballturnier Glück auf Hüttenrode e.V., 0172 3767937
www.volleyballturnier-huettenrode.de

Nachhaltige Wirkung für den Klimaschutz

Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt

Die Stadt Blankenburg (Harz) bekennt sich zum Klimaschutz. In den Jahren 2014 und 2015 wurde ein Klimaschutzkonzept unter breiter Mitwirkung der Öffentlichkeit erarbeitet. Eines der Ziele war die Reduzierung der CO₂-Emissionen auf dem Gebiet der Stadt um 20 Prozent bis zum Jahr 2030. Einzelne Maßnahmen dazu wurden sukzessive umgesetzt, hierzu zählt auch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie. In vielen Bereichen konnte bereits eine Umrüstung erfolgen. Der Schwerpunkt lag hierbei in den Ortsteilen. Insgesamt konnten 262 Lichtpunkte, welche bisher mit 95 bis 140 Watt-Lampen betrieben wurden, auf LED mit 15 bis 24 Watt Stromverbrauch umgerüstet werden. Teilweise wurden neue Leuchtköpfe installiert und neue Leuchten aufgestellt. Laut Birgit Walsch, Fachbereich Planen und Bauen der Blankenburger Stadtverwaltung, wurden insgesamt 50 000 € investiert. Diese stammen zu 100 Prozent aus Bundesmitteln sowie Landesmitteln

aus dem Programm STARK V für Investitionen der Kommunen im Land Sachsen-Anhalt. Ein Dank geht an die beteiligten Unternehmen, das Ingenieurbüro Kunhart für die Planung, sowie Elektro Franke und den Technischen Eigenbetrieb der Stadt für die Umsetzung. „Die umgesetzten Maßnahmen helfen nicht nur beim Erreichen der Klimaschutzziele, auch die Stadtverwaltung freut sich über die langfristige



Von links: Markus Engelhardt (Elektro Franke), Andreas Bade (Ingenieurbüro Kunhart) Birgit Walsch (Stadtverwaltung) und Sven Sechting (Technischer Eigenbetrieb der Stadt) bei der Abnahme der neuen Beleuchtung in der Blankenburger Schleinitzstraße.

Foto: Bennet Dörge

Entlastung des Haushaltes“ so Birgit Walsch.



Geranien Markt

VERKAUFSOFFENER SONNTAG



6. Mai
13-18 Uhr



NORDHARZ CENTER

Blankenburg

... das Größte im Harz.

Bürgermeister des Landes zu Gast in der Blütenstadt

Der Arbeitskreis „Große kreisangehörige Städte“ tagte am Mittwoch, 21. März 2018, in der Stadt Blankenburg (Harz). Etwa 25 Bürgermeister und Oberbürgermeister unseres Bundeslandes waren der Einladung des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt unter dem Vorsitz des Landesgeschäftsführers Jürgen Leindecker gefolgt und waren im Saal des Kleinen Schlosses zusammengekommen. Bürgermeister Heiko Breithaupt begrüßte die Gäste, präsentierte die Stadt Blankenburg (Harz) mit ihren Ortsteilen anhand von Daten und Fakten und stellte die Infrastruktur und Sehenswürdigkeiten vor.

In den Sitzungen des Arbeitskreises werden Themen der öffentlichen Verwaltung diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. „Die Sitzungen sind eine hervorragende Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit meinen Amtskollegen“ so der Bürgermeister. „Ich bin stolz, dass unsere Stadt in diesem Jahr Gastgeber sein durfte“



Bürgermeister Heiko Breithaupt begrüßt seine Amtskollegen im Kleinen Schloss.

Foto: Marko Sandro Schüren

Historisches Gemäuer entwickelt sich zu beliebtem Blankenburger Veranstaltungsort Walpurgis – „Zweiter Vorhang“ in der Domäne

Nach ihrer gelungenen „Feuertaufe“ vom 30. April vorigen Jahres bereitet eine Künstler- und Organisatorengruppe unter der Führung von Torsten Kleefeld und Carsten Köppe nun ein Jahr später eine zweite Walpurgisfeier in der Blankenburger Domäne an der Tränkestraße vor. Aufgebaut auf Erfahrungen vom Vorjahr gibt es einige kleinere Veränderungen, aber auch wieder ein ebenso stimmungsvolles Programm.

Verbessert werden soll auf jeden Fall der Einlass durch das Tränketor, so dass es nicht wieder zu langen Warteschlangen für die Besucher kommt. Ansonsten beginnt die Feier am Vorabend zum 1. Mai wie gewohnt um 18 Uhr. Besucher in vollem(!) Walpurgis-Kostüm bekommen freien Eintritt, alle anderen müssen einen kleinen Obolus zur Deckung der Kosten der Veranstalter bezahlen. Wer sich rechtzeitig im Vorverkauf Karten sichert, erhält 20 Prozent Rabatt. Kinder bis 1,30 Meter „Höhe“ werden ebenso wie die Kostümierten umsonst eingelassen. Eintrittskarten gibt es im Friseursalon Reinsdorf, im Handelshaus Friedrich und im Altdeutschen Kartoffelhaus.

DJ René Tippmann hat in gewohnter Weise das technisch-musikalische Zepter in der Hand. Einen Fackelumzug bei einbrechender Dämmerung führen die Cattenstedter Spielleute an. Dem folgen am und im Tau-

enturm eine feurige Hexen- und Teufelsrede. Die Live-Musik übernehmen die „Spielleutsbrut“ mit Volksweisen aus mittelalterlichen Zeiten und „Isy Voice“ Isabelle Reulecke als Gesangssolistin. Höhepunkt des Abends soll wieder eine Feuershow im Hof der Domäne werden.

Die Veranstalter haben aber auch schon weitere Pläne für den Sommer 2018. So soll es am Wochenende 24. und 25. August erstmals ein Sommerfest mit viel Live-Musik, Sommergefühlen sowie zahlreichen Überraschungen in der Domäne geben.



Die Akteure von links: Andreas Eipel, Sabine Eipel, Sylvio Blauwitz (Spielleutsbrut), Torsten Kleefeld (Veranstalter und Moderator), Ines Ziebell (Hexe), Isabelle Reulecke (Sängerin), Carsten Köppe (Veranstalter), René Tippmann (DJ), Veronika Schilling und Uwe Schilling (Spielleutsbrut).

Foto: Egmont Uhlmann

EBAG
ELBE BAUMASCHINEN

- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur
- Fahrzeugbau



EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
Miet- und Service-Station Blankenburg
Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
Tel. 039 44. 90 800 10 · info@ebag-baumaschinen.de
www.ebag-baumaschinen.de



Landgasthaus Zander
Heimburg



Regionale & alpine Spezialitäten, gepflegte Getränke in familiärer und gemüthlicher Atmosphäre genießen. Unser Landgasthaus verbindet ländlichen Charme und Moderne in unseren 12 Zimmern, im Restaurant und unserer Außenterrasse.

Familienfeiern, Firmenfeiern bis 30 Personen; hierfür empfiehlt sich insbesondere unsere Spezialität der Landhausspießbraten mit Kauzenbräu.

Geöffnet von Montag bis Samstag von 15.30 bis 21.00 Uhr.
Warme Küche von 17.30 bis 20.00 Uhr.



Landgasthaus Zander
Elbingeröder Straße 2
38889 Blankenburg – Heimburg (Harz)
Telefon: 03944 / 980 366
Fax: 03944 / 980371
www.landgasthauszander.de
info@landgasthauszander.de

PROFI
Baumärkte Harz GmbH
Bäder - Bauelemente - Farben - Holz & Garten

Am 13. Mai ist
Muttertag

UNSER
Geschenk zum
Muttertag

10% Rabatt
auf Beet- und Balkonpflanzen

Wernigerode, Am Schreibersteich 6a • Osterwieck, Am Bahnhof 3 • Ilseburg, Friedensstraße 30f

Einfach Anzeige ausschneiden und einmalig 10% sparen. Angebot gilt bis 31.05.2018

Wir sind für Sie da -
qualifiziert, erfahren und kompetent

- ✓ Wohnanlage
- ✓ Seniorenzentrum
- ✓ Tagespflege
- ✓ Sozialstation, Essen auf Rädern
- ✓ Mehrgenerationenhaus
- ✓ Geschütztes Wohnen
- ✓ Kindertagesstätten

GVS Blankenburg e.V.
Waldfriedenstraße 1 b
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon: 03944 921-101
E-Mail: info@gvs-blankenburg.de
Web: www.gvs-blankenburg.de



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

... damit das Leben gelingt



Wienrode feiert das Kirschenfest – Programmablauf

Wienrode feiert am Freitag, dem 8., und am Sonnabend, dem 9. Juni, das 3. Kirschenfest und lädt dazu Bürger und Gäste herzlich ein. Hier der Programmablauf:

Freitag, 8. Juni

- Schlagen der Birken, Ausschmücken des Festplatzes und des Festweges

Sonnabend, 9. Juni

- 9.30 Uhr Sammeln aller Beteiligten am DGH Wienrode, Marsch mit dem Spielmannszug Cattensstedt zum Schützenplatz
- Abholen der Bukett-Frauen
- 10.00 Uhr Begrüßung, Aufstellen der Festbirke, Pflanzen des Kirschbaumes
- 10.30 Uhr Programm der Kita „Spielwiese“ Wienrode
- 11.00 Uhr Programm der Kinderfeuerwehr Wienrode

- 11.30 Uhr Volkstanz mit „Weda Elysia e.V.“
- 12.00 Uhr Andacht mit Pastor Oliver Meißner
- ab 12.15 Uhr Kinderreiten, nostalgisches Kinderkarussell, Kinderschminken, Basteln, Gestalten von Glaskugeln usw. mit „Glastrid“, Töpferstand, Stiefelweitwurf, Kirschkernelweiterspucken, Bogenschießen, Lasergewehrschießen, Pusterohrschießen, Baumstammweitwurf, Wasserspritzen und Fahrzeugschau mit der FFW Wienrode, Hüpfburg
- diverse Verkaufsstände u.a. mit Wildkesselgulasch, Grillspezialitäten, Honig, Ziegenkäse, Kirschwein und weiteren alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken, Verkaufsstand der Wieneröder Handarbeitsgruppe, Diverses mit Stickereien, Bastelstand, Trödelmarkt und Vieles mehr

- Kirschenmarkt mit Produkten und Basteleien rund um die Kirche
- 14.30 Uhr Siegerehrung und Proklamation der Schützenkönige
- 15.00 Uhr Kaffeetafel mit haubebackenem Kuchen und musikalischer Begleitung durch den Gospelchor des Gymnasium am Thie, Frauenrecht und der Band „Dark Hurison“
- 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Disco „Labor IV“ und der Jugendband „Dark Hurison“, Showeinlage als Highlight des Abends „Bauchtanz“

Programmänderungen behalten sich die Veranstalter vor. Die Anfangszeiten der einzelnen Programmpunkte können abweichen. Bei allen Programmpunkten wie z.B. Karussell, Hüpfburg, Ponyreiten, Tanz freier Eintritt!

Interkulturelles Training für Unternehmen aus dem Landkreis Harz

Das Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt (EEN) organisiert gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Blankenburg (Harz) und dem Landkreis Harz, ein interkulturelles Training für alle Unternehmen mit Internationalisierungsbestrebungen. Der kostenlose Workshop findet am Dienstag, 8. Mai, im Rathaus Blankenburg (Harz) statt und bietet Lösungsansätze für eine erfolgreiche Interaktion mit internationalen Partnern.

Unterstützung für kleine und mittlere Betriebe

Als EU-Beratungseinrichtung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Sachsen-Anhalt unterstützt das EEN unentgeltlich bei der Suche nach internationalen Geschäfts-, Technologie- und Forschungspartnern im Ausland, berät zu EU-Förderprogrammen und informiert über relevante EU-Informationen für Unternehmen. Für die Unternehmen des Landkreises Harz sind die Mitarbeiter des EEN Sachsen-Anhalt am 8. Mai in Blankenburg zu Gast und laden zum Workshop „Lost in Translation? – Das 1x1 der interkulturellen Kommunikation für Unternehmen“ ein. Frau Dr. Katja Michalak von der Auslands-

gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. wird die Teilnehmenden mit praxisnahen, interaktiven und theoretischen Elementen für die interkulturelle Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern sensibilisieren. Erfahrungen aus der Praxis liefert ein Unternehmer aus dem Landkreis Harz, der bereits international tätig ist und sich den Fragen der Teilnehmenden stellt.

Darüber hinaus stellt das EEN verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten auf dem Weg in internationale Märkte für Unternehmen in Sachsen-Anhalt vor und zeigt, wie KMU schnell und unkompliziert, neue Geschäftspartner im Ausland finden, sich an Forschungsprojekten beteiligen oder neue Technologien aufspüren bzw. eigene Produkte weltweit vermarkten können.

Der Workshop richtet sich an Geschäftsführer, Unternehmer, Gründer und Exportleiter von Unternehmen sowie an alle mit dem Thema Internationalisierung befassten Mitarbeiter. Interessierte können sich auf der Webseite des EEN für einen der begrenzten Plätze unter www.een-sachsen-anhalt.de kostenlos registrieren.

Ansprechpartnerin im Enterprise Europe Network ist Isabell Rohde.

Telefon: 0391 7443526

Mail: irohde@tti-md.de

Harzdruckerei für den Harz, stark für die Region.



Harzdruckerei
Wernigerode

direkt an der B6n, Max-Planck-Str. 12/14,
38855 Wernigerode. Tel. 03943 5424-0.
info@harzdruckerei.de www.harzdruckerei.de

Kamarys
Werbehaus

Dornbergsweg 21, 38855 Wernigerode.
Tel. 03943 408040-0. info@werbehaus-kamarys.de
www.werbehaus-kamarys.de

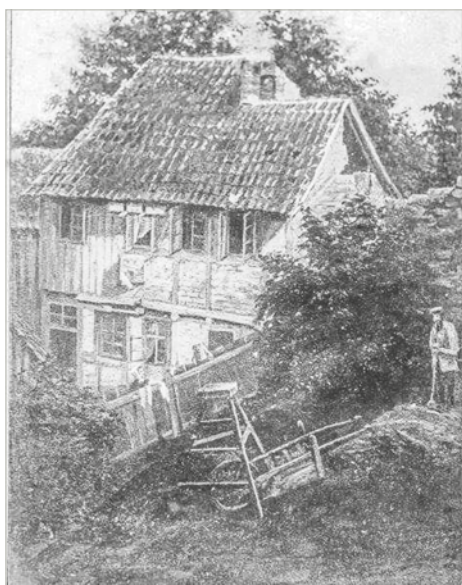


„Bekanntes, das vielen unbekannt ist“

Über die Geschichte unserer Stadt ist im Laufe der Zeit schon viel geschrieben worden. Aber immer wieder erfreuen uns die alten Geschichten, die gar zu schnell in Vergessenheit geraten. Wie oft muss man feststellen, dass viele Blankenburger ihre schöne Heimat nicht kennen. Deshalb ist es angebracht, ab und zu im Archiv unserer Stadt auf Suche zu gehen, um Vergessenes wieder aufzuarbeiten.

Der Rosenwinkel

Der Rosenwinkel ist nicht etwa der romantische Winkel in der Bergstraße mit den Steintreppen zum Schlossberg hinauf, sondern der Rosenwinkel lag am Ende der Winde, im Berggarten, wo die alte Stadtmauer den Schlossgarten abgrenzt. Dort steht heute noch ein alter Wehrturm. Seit dem Jahre 1887 war es möglich durch eine Tür hindurch in den Schlossgarten zu gelangen. An diesem Ort, vielleicht einst auch von Rosen umgeben, wohnten unter Aufsicht des Stadtknechtes, des späteren Armenvogtes, die Dirnen der Stadt und Jungfer Rosine. Mit der Errichtung eines Wiener Cafes in der Stadt, wo die Jungfer Rosine den teuren, köstlichen und so ungewohnten Kaffee aus-schenkte und leckeres Gebäck anbot, gab es bald Anlass nicht nur zu ungehemmten nächtlichen Ausschreitungen, die in der Stadt bisher fast unbekannt geblieben waren, sondern auch zu scharfen Eingriffen der Behörden und der Kirche. Die Jungfer Rosine endete schließlich in einem der letzten Türme der Stadt am Rosenwinkel. Sie lebte dort noch lan-



Der Rosenwinkel Winde-Hohe Straße, das Gebäude wurde wegen Baufälligkeit abgerissen.



Mühlbachstraße 2, das Glümerhaus.

ge Zeit als „Halbfrau“ unter Aufsicht des Armenvogtes, bis sie für immer die Stadt verließ.

Das Glümerhaus

Früher stand im Herzoglichen Lustgarten eine Meierei mit 30 Kühen, Schweinen und Geflügel. Diese Viehzucht und Molkerei nach Schweizer Art ließ die Herzogin Christine Luise um das Jahr 1711 anlegen. Da die Schweizerei im Laufe der Jahre nicht ertragreich und unrentabel war, wurde sie aufgegeben und abgerissen. Das Gebäck der Meierei erwarb damals der Sekretär Feuerbaum, der daraus das stattliche Fachwerkhaus Mühlbachstraße 2 errichtete. Dieses Haus diente lange Jahre als Wohnhaus und als landwirtschaftliche Beamten-Schule. In ihr erhielten Landwirtssöhne und Verwalter eine Ausbildung in landwirtschaftlicher und kaufmännischer Buchführung und in Amtsgeschäften. Claire von Glümer war Namensgeberin dieses Hauses. Sie wurde hier als Tochter des Advokaten Carl Weddo von Glümer und der Schriftstellerin Charlotte von Glümer am 18. Oktober 1825 geboren. Claire von

Glümer war eine bedeutende Schriftstellerin und Übersetzerin, die auch unter dem Pseudonym „Elise von Gleichen“ ihre Werke veröffentlichte. Ihre schriftstellerische Arbeit bestand hauptsächlich aus Reiseberichten, Erzählungen und Romanen. Da ihr Vater wegen seiner politischen Gesinnung Blankenburg verlassen musste, nahm er seine Tochter mit auf Reisen durch Europa. Diesem Wanderleben half das Schaffen der Schriftstellerin ungemein. Claire von Glümer starb am 20. Mai 1906 in Blasewitz bei Dresden.

Das Glümerhaus wurde vor der Wendezeit dem Verfall preisgegeben. Nach der Wende wurde es noch entkernt und stand lange Zeit als Ruine da, bis es dann leider abgerissen wurde. Heute erinnert nur noch die bestehende Grundmauer daran, dass hier einmal ein Gebäude stand.

Das Schleinitzhaus

Das geschichtsträchtige prächtige Fachwerkhaus in der Bergstraße 20 ist heute nicht mehr bewohnt und scheint aufgegeben worden zu sein. An der Haustür



hängt ein Schild „Betreten verboten! Einsturzgefahr!“. Dieses vom Oberförster Rosenthal 1706 erbaute Haus erwarb 1790 der als Präsident der fürstlichen Regierung hierher versetzte, bis dahin mit den Legationsgeschäften in Wien betraut gewesene, Freiherr Ferdinand von Schleinitz. Schleinitz war von 1790 bis 1807 Regierungspräsident und von 1815 bis 1830 Mitglied des Geheimrats-Kollegiums zu Braunschweig.

In diesem Haus wurde am 3. Juni 1794 sein Sohn Wilhelm Johann von Schleinitz geboren. Von 1930 leitete er 25 Jahre hindurch die Geschicke des Braunschweiger Landes. Er verstarb am 3. November 1856 in Braunschweig.

Hier stand auch die Wiege seiner Söhne Julius und Alexander. Julius von Schleinitz war Regierungspräsident in Trier.

Der am 29. Dezember 1807 geborene Alexander Gustav Adolf von Schleinitz studierte in Göttingen und trat 1828 in den preußischen Staatsdienst ein. Er amtierte von 1856 bis 1861 als preußischer Minister des Auswärtigen und von 1861 bis zu seinem Tod als Minister des königlichen Hauses. Alexander von Schleinitz verstarb am 19. Februar 1885 in Berlin.

1882 wurde zu Ehren von Wilhelm Johann von Schleinitz die damalige Kalkgasse in Schleinitzstraße umbenannt.

Die Petersilienstraße

Eine der ältesten Straßen unserer Stadt ist die Petersilienstraße. Sie verbindet die Markt- mit der Bergstraße. Ihr Name stammt von dem Küchenkraut Petersilie. Im antiken Griechenland wurde die Petersilie als heilige Pflanze angesehen, und dem Sieger eines Wettkampfes wurde ein Kranz mit Petersilie übergeben. In Mitteleuropa wurde erst im Mittelalter

die Pflanze zunächst als Heilkraut in Klöstern angebaut und daraufhin auch in der Küche eingesetzt. Man schmückte früher aber auch die Gräber an bestimmten Tagen mit Petersilie, wie wir heute unsere Gräber mit Blumen schmücken. Als die Straße noch nicht so bebaut war, waren hier noch Gärten angelegt in denen Petersilie angebaut und verkauft wurde. An der Marktstraße zur Petersilienstraße lag früher auch eine alte Apotheke, von der aus durch Dr. Hampe die Harzer Arzneikräuter zuerst ihren Weg in alle Welt nahmen.

Baumwollfabrik von Gräzel

Am Ende des Schnappelberges, auf dem Areal des Schlosshotels, befand sich damals eine Baumwollfabrik. Das Mauerwerk der einstigen Meierei im Tiergarten überließ der Herzog kostenlos dem Fabrikanten und Kommissionär Gräzel aus Göttingen, dem er zugleich zur Erbauung einer Baumwollfabrik einen Bauplatz, das Gelände der alten Kaserne, schenkte. Der Bau der Fabrik begann im Jahr 1752 vor dem Tor des Lustgartens.

Der Herzog, der überall in seinem Lande Handel, Industrie und Gewerbe zu fördern suchte, stützte auch dieses Unternehmen in der großzügigsten Weise, indem er selbst einen Teil der Kosten trug, die die Übersiedelung der Arbeiter von Göttingen nach hier verursachte. Ein Röhrenstrang, der vom Tiergartenteich abzweigte, sollte die Fabrik mit dem nötigen Wasser versorgen. Zudem wurden dem Besitzer allerhand wirtschaftliche, sowie auch Zollfreiheiten, ja sogar eigene Gerichtsbarkeit über seine Arbeiter zugestanden. So umfasste die Fabrik fünf Gebäude, bestehend aus ein langgestrecktes Wohnhaus, dessen obere Räu-

me die Spinnerei und Weberei enthielten, ein Trockenhaus, ein Rollhaus, einen Speicher und ein weiteres Nebengebäude.

Aber Gräzel hatte kein richtiges Glück mit seiner Fabrik. Einmal konnte der an die Wollwaren gewöhnte Harzer sich schwer an die Baumwollstoffe gewöhnen, und es dauerte lange, ehe Gräzel Absatz für seine Ware im Harz fand. Zollschranken und Einfuhrverbote zum Schutze der eigenen Industrie verhinderten aber eine Ausfuhr nach dem „Ausland“, das heißt in das benachbarten Preußen und Sachsen.

Als dann Gräzel schließlich anfang, auch Angorawolle zu verarbeiten und seine „Camelot-Tücher“ (leinwandartig gewebte Stoffe aus Angorawolle) ihm reichen Gewinn versprochen, starb er und hinterließ die Fabrik seinen Töchtern, die sich schließlich auf den Verkauf der in anderen Fabriken angefertigten Stoffe beschränkten. Die Fabrikgebäude der einstigen „Camelotfabrik von Blankenburg“ wurden nach 20 Jahren wieder abgerissen. Das Wohnhaus aber wurde weiterhin als solches benutzt. Als am 15. Oktober 1848 das Leibbataillon unter Oberstleutnant von Ludovici in Blankenburg einzog, mangelte es an Unterkünften. Daher beschloss die Regierung 1855 den Bau einer Infanteriekaserne, zu der die Stadt das Gelände herzugeben hatte. Als solches wählten sie das Grundstück, auf dem damals die Gräzel'sche Tuchfabrik stand. Auch der zur damaligen Liebfrauenkapelle gehörende Liebfrauenkirchhof wurde von der Stadt aufgekauft, die noch bestehenden Gebäude abgerissen und der Platz eingeebnet. Somit war die Fabrik für immer aus dem Stadtbild verschwunden und zur heutigen Zeit erinnert sich keiner mehr daran.

Die Liebfrauenkapelle am Schnappelberg

Am Anfang der Teufelsmauer, auf dem Gelände, wo das Gebäude des ehemaligen Garnisonlazarets steht, lag im frühen Mittelalter eine Klausur. Ein frommer Einsiedler mag wohl dort in seiner „Klus“ zurückgezogen gelebt haben. Eine spätere Zeit wandelte die Klausur in eine Kapelle um, die den Namen „Unsere lieben Frauen im Hagen“ oder kurz „Liebfrauenkapelle“ erhielt. Von der Kapelle waren Mitte des 17. Jahrhunderts noch Teile von Fenster- und Torgewölben vorhanden. Auch der auf dem Gelände des jetzigen Schlosshotels liegenden „Liebfrauenkirchhof“ wird noch 1717 erwähnt. Die Kapelle erhielt neben einem Marien- als Hauptaltar noch einen zweiten für den Heiligen Nikolaus.

Fortsetzung auf Seite 17



Bergstraße 20, das Schleinitzhaus.



KLOSTER
A P O T H E K E

Annette Dumeier
Ludwig-Rudolf-Str. 2
38889 Blankenburg
Tel. 03944 900033



26
Jahre

Unsere Apotheken feiern Jubiläum!

Wir laden Sie herzlich zu unserer Jubiläumswoche **vom 22. bis 25. Mai** ein.
Es erwarten Sie viele Aktionen an unterschiedlichen Thementagen, beispielsweise
wird es einen Kosmetik- und einen Kindertag geben.

Das aktuelle Programm finden Sie unter:
www.klosterapotheke-blankenburg.de & www.sonnenapotheke-blankenburg.de
und auf unserem Facebookprofil
[@KlosterSonnenApotheke](https://www.facebook.com/KlosterSonnenApotheke)

10
Jahre



SONNEN
A P O T H E K E

Annette Dumeier
Husarenstr. 27
38889 Blankenburg
Tel. 03944 980247



Ein Blick in die Stadtgeschichte...

Fortsetzung von Seite 15

Verwaltet wurde die Kirche von der Bartholomäuskirche, die ihr noch 1432 einen Chorherrn als Geistlichen stellte. Da die Kapelle unter den Kalandsgütern aufgezählt wird, ist es wohl möglich, dass die Kapelle den „Kalandsbrüdern“ zugehörig war, die dann auch ihre letzte Ruhestätte auf dem Liebfrauenkirchhof

fanden. Der Liebfrauenkirchhof wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von der Stadt aufgekauft und eingeebnet. Auf ihm entstand später die Schlosskaserne. Bis in unsere Zeit stand ein Steinkreuz in der Nähe der ehemaligen Kapelle an der Hasselfelder Straße, welches bei der Erneuerung der Straße zum Kleinen Schloss versetzt wurde. Dieses Kreuz steht weder in Beziehung zu der einstigen Kapelle noch zu dem Liebfrauenkirchhof. Es ist eines jener Sühne- oder Mordkreuze, un-

ter denen ein Erschlagener ruht. Auch von jenem Steinkreuz geht die Sage, dort wo es einst stand, sei ein Handwerksbursche wegen drei Pfennigen erschlagen wurde.

Quelle: Johann Christoph Stübner – Denkwürdigkeiten des Fürstentums Blankenburg 1790

Hans-Jürgen Bösche

Trotz Durchschnittsalters von über 71 Jahren hat sich der Harzklub-Zweigverein viel vorgenommen Blankenburgs Harzfreunde auch weiter sehr aktiv

Die Harzfreunde der Blütenstadt trafen sich kürzlich zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung im „Gut Voigtländer“. Im Verlauf der Versammlung des Harzklub-Zweigvereins kündigte der Vorsitzende Helmut Schink unter großem Beifall der Mitglieder an, entgegen seiner vorherigen Ankündigung nun doch noch bis zum Ablauf der Wahlperiode im nächsten Jahr die Vereinsführung weiter zu behalten.

Während des Nachmittags konnte Schink über zahlreiche Aktivitäten berichten und sich dabei für die tatkräftige Unterstützung der 121 Vereinsmitglieder bedanken. 55 Veranstaltungen, davon 34 gemeinsame Wanderungen gehörten 2017 unter anderem dazu. Ebenfalls die alljährliche elftägige Wanderfahrt, eine Vier-Tagesfahrt in den Spessart und zehn Klönnachmittage. Im Herbergsmuseum gab es ebenfalls vier Veranstaltungen, zu denen traditionell die Gesellentreffen und der Tag des offenen Denkmals gehören.

Zu den Schwerpunktaufgaben gehörten und gehören auch weiterhin die Pflege und Erhaltung der Wanderwege, historischer Stätten und Einrichtungen. Das sind beispielsweise das Albert-Schneider-Denkmal am Herzogsweg oder die Kaiserwarte „Wilhelm Raabe“. An letzterer wurden der Wanderweg neu beschildert und Ruhebänke aufgestellt. Am Sonnabend, 12. Mai, soll es ab 10 Uhr auf der Raabewarte einen Tag des offenen Turmes geben.

Besonders bedankte sich der Vereinsvorsitzende für die Aktivitäten der nicht gerade jungen Harzfreunde. Immerhin liegt das Durchschnittsalter der Aktiven bei derzeit 71,9 Jahren. Gerade einmal 13 Mitglieder sind jünger als 59 Jahre, das jüngste zählt 23 Lenze. Viel Anerkennung gebühre, so Schink, den Wanderleitern Herbert und Isolde Oppitz, Jürgen Kehlert, Wolfgang Linde, Gerhard Fischer, Roland Pätz, Armin Olbricht sowie Manfred und Sigrid Franze für ihre ständige Einsatzbereitschaft.

Erwähnt werden müsse aber auch die Unterstützung durch Einrichtungen wie das VHS-Bildungswerk oder die AFG.



Ein herzlicher Dank an Helmut Schink von seinen Vereinsfreunden Andreas Flügel und Roland Hübner (von links)
Foto: Egmont Uhlmann

2017 nahmen insgesamt 553 Wanderfreunde und Gäste an 34 Wanderungen teil und legten dabei 321 Kilometer zurück. Das Herbergsmuseum in der Bergstraße zählte im Vorjahr 1588 Besucher und bleibt damit ein einzigartiger Anziehungspunkt für die Blankenburg-Touristen.

Bürgermeister Heiko Breithaupt sagte den Harzfreunden Unterstützung bei der Pflege und dem Erhalt der Wanderwege zu. Es müsse jedoch auch das Land Sachsen-Anhalt gefordert werden. Klaus Dumeier als Vize-Vorsitzender des Gesamt-Harzklubs hob hervor, dass zurzeit 40 Prozent der Übernachtungen in Sachsen-Anhalt im Harz gebucht würden und dass nicht zuletzt dank des Tourismus die Arbeitslosigkeit im Altkreis Wernigerode von 14 auf unter fünf Prozent gesenkt werden konnte.

Blumen und Ehrungen durften die aktivsten Blankenburger Harzfreunde entgegennehmen:

Helmut Schink (Vorsitzender), Manfred Poßner (Ehrenabzeichen in Bronze), Roland Hübner (Schatzmeister, Silber), Armin Olbricht (Wanderführer), Wolfgang Linde (Wanderführer), Sigrid Franze (Wanderführer), Waltraut Fey (Schriftführer, (Ehrenurkunde), Isolde Oppitz (Bronze), Manfred Franze (Wanderführer), Gerd Fischer (Wanderführer), Herbert Oppitz (Wanderführer), Roland Pätz (Wanderführer), Dieter Nehrkorn (für seine Frau Dorle, Treueurkunde für 25-jährige Mitgliedschaft). Nicht im Bild, da krank: Jürgen Kehlert (Bronze), Anette Dumeier (25 Jahre), Hasso Effler (25 Jahre), Renate Skambath (25 Jahre)

Veranstaltungskalender – Mai 2018

Dienstag, 01.05.2018

Maipokal schießen und Maibaum klettern Festplatz „Meine“, Hüttenrode
10 Uhr Tag der offenen Tür im Herbergsmuseum, Bergstr. 15, 03944 365007 Der Eintritt ist frei!

14 Uhr Preisskat der Volkssolidarität Begegnungsstätte Altes E-Werk Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

16 Uhr Frühlingsingen - Es tönen die Lieder mit der Blankenburger Singgemeinschaft Klausur im Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300
17 Uhr Heimatstube Derenburg Heimatstube Derenburg, Obermauerstr. 8

Mittwoch, 02.05.2018

11 Uhr Sprechzeit des Sozialverbandes Alte Schule in der Oesig, Am Lindenberg 1, 03944 64733

11:15 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

13:45 Uhr Geschichtlicher Rundgang über die Burg und Festung Regenstein Am Platenberg, Touristinfo 03944 362260 Ausflug in die aufregende Zeit der Ritter und Grafen. Dauer ca. 1 Stunde, Preis 7 € inkl. Eintritt.

14 Uhr Handarbeits- und Kreativnachmittag des Sozialverbandes Alte Schule in der Oesig Am Lindenberg 1, Mitglieder & Gäste sind herzlich willkommen - telefonische Anmeldung bitte unter 03944 64733.

14 Uhr Treff der Handarbeitsgruppen Begegnungsstätte Altes E-Werk Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

15:30 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel Altdeutsches Kartoffelhaus, Marktstr. 7, 03944 9547148 **19:30 Uhr Probe der Jungbläser & 20:30 Uhr Probe des Posaunenchores** Evangelisches Zentrum Georgenhof, Herzogstr. 16, 03944 365407

21 Uhr Mondscheinführung in den Schlossgärten Touristinfo 03944 362260 Besonders stimmungsvoll zeigen sich die Barocken Schlossgärten bei Nacht.

Donnerstag, 03.05.2018

11:15 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

20:30 Uhr Probenabend der Blankenburger Singgemeinschaft Mehrzweckraum Wiesenstr., 03944 61456

Freitag, 04.05.2018

16 Uhr Schießen für Groß und Klein mit dem Lichtgewehr Schützenhaus Derenburg, Im Rehtal, 039453 296

18 Uhr Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Cattenstedt Versammlungsraum der FFW, Oberdorfstr. 4, Cattenstedt

19:00 Uhr Kampfkunst - Balintawak August-Bebel-Schule, Helsingstr. 34, O.F.u.S. e.V., 0176 79467996

21 Uhr Nachtwächterführung durch die historische Altstadt von Blankenburg „Hört ihr Leut und lasst Euch sagen...“ ist der bekannte Ruf eines jeden Nachtwächters. Der Nachtwächter führt durch dunkle Straßen und lässt spannende Geschichten lebendig werden. Dauer ca. 1 Stunde. Treffpunkt am Rathaus. Preis p.P. 5,50 € (mit Urlaubsticket-Gutschein 5 €) Kinder 4 € (mit Urlaubsticket-Gutschein 3,50 €). Touristinfo, 03944 362260

Samstag, 05.05.2018

Tag der Städtebauförderung in Derenburg und Osterwieck Interessierte Besucher haben die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Bus eine kostenlose Rundfahrt nach Derenburg und Osterwieck zu unternehmen. Frau Kretschmer, Teamleiterin Planung der Stadt, 03944 943-384

10 Uhr Grüner Samstag - Kräutertag mit Frühlingsmarkt Klausur im Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300

10 Uhr Glashände gießen in der Glasmanufaktur Im Freien Felde 5, Derenburg. Anmeldung an tourismus@harzkristall.de oder 039453 68017.

11 Uhr Thementag Rechtsprechung Mittelalter Burg und Festung Regenstein, Am Platenberg. Geschichtsverein History4You Strafmethode aus mehreren Jahrhunderten werden gezeigt u. können teilweise ausprobiert werden.

15 Uhr Führungen durch das Große Schloss Interessante Führungen zeigen die wichtigsten Repräsentationsräume des Ensembles, das sich derzeit in der Sanierung befindet. Zu den Führungszeiten sind Schloss-Café u. Shop

geöffnet. Zufahrt über Schleinitzstrasse - Schieferberg - Herzogsweg. Parkmöglichkeiten begrenzt. Dauer einer Führung ca. 1 Stunde. Letzte Führung ca. 15 Uhr. Großes Schloss 1, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944 3676223

Sonntag, 06.05.2018

09:30 Uhr Wanderung über den Kirschberg Treffpunkt Teufelsbad Fachlinik, Michaelstein 18, Touristinfo 03944 362260

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Bartholomäuskirche, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg 03944 980669

10 Uhr Frühlingsfest in der Glasmanufaktur Im Freien Felde 5, Derenburg, 039453 6880 Bunttes Programm für Groß und Klein mit tollen Angeboten. Eintritt frei, Öffnungszeiten 10-18, Veranstaltung 11-17 Uhr

14:30 Uhr Kaffeetanz im Kurhotel „Fürstenhof“ Mauerstr. 9, 03944 90440. Der Eintritt ist frei!

15 Uhr Kurkonzert mit Sven Meisezahl Volks- und Schlagermusik auf dem Akkordeon. CELENUS Teufelsbad Fachlinik, Michaelstein 18, Touristinfo 03944 362260

16:30 Uhr Vielfalt Blockflöte-Abschlusskonzert des Workshops Blockflötentag Musikscheune Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300

Montag, 07.05.2018

10 & 11 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

14 Uhr Volkssolidarität-Spielenachmittag Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

20:30 Uhr Kantoreiprobe. Die Chöre laden zum Mitsingen ein, Evangelisches Zentrum Georgenhof, Herzogstr. 16, 03944 365407

Dienstag, 08.05.2018

11 Uhr Sprechzeit des Sozialverbandes Alte Schule in der Oesig, Am Lindenberg 1, 03944 64733

19 Uhr Kampfkunst - Balintawak Sporthalle August-Bebel-Schule, Helsingstr. 34, O.F.u.S. e.V., 0176 79467996

Mittwoch, 09.05.2018

11 Uhr Klosterführung: Dreiklang-Klostereiklang - Kloster, Gärten & Musik Klausur im Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300 Das ehemalige Zisterzienserkloster fasziniert mit dem Zusammenspiel gut erhaltener Klausurräume, stetig grünender Klostergärten und der beeindruckenden Musikausstellung „KlangZeit-Raum“. ein klösterlicher Dreiklang in kurzweiligen 90 Minuten!

11:15 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

13:45 Uhr Geschichtlicher Rundgang über die Burg und Festung Regenstein Am Platenberg, Touristinfo 03944 362260, näheres unter Mittwoch, 2. Mai

14 Uhr Rommé-Nachmittag der Ortsgruppen 7 und 9 Begegnungsstätte Altes E-Werk Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

19:30 Uhr Probe der Jungbläser & 20:30 Uhr Probe des Posaunenchores Evangelisches Zentrum Georgenhof, Herzogstr. 16, 03944 365407

21 Uhr Mondscheinführung in den Schlossgärten Touristinfo, 03944 362260, näheres unter Mittwoch, 2. Mai

Donnerstag, 10.05.2018

Berg ruft! – Vatertag im Wetterschacht Hüttenrode, mit Jungfernfahrt der Grubenbahn.

10:30 Uhr Regionalgottesdienst Klosterkirche Michaelstein, Michaelstein 3, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg, 03944 980669

12 Uhr Konzert mit der Band Timeless im Großen Schloss Großes Schloss 1, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944 3676223

Freitag, 11.05.2018 bis Montag, 14.05.2018

25. Timmenröder Schützenfest Sportplatz, Hohe Str. 1a, Schützengesellschaft Timmenrode 1731 e.V.



Freitag, 11.05.2018

17:30 Uhr Konzert mit dem Jugendsinfonie-Orchester im Großen Schloss, Großes Schloss 1, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944 3676223
21 Uhr Nachtwächterführung durch die historische Altstadt von Blankenburg Touristinfo, 03944 362260 näheres unter Freitag, 4. Mai

Samstag, 12.05.2018

11 Uhr Tag des offenen Turmes in der Wilhelm-Raabe-Warte Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V., 03944 3687207 Interessierte Gäste können erstmalig nach langer Zeit wieder den Turm besteigen.

11 Uhr Klosterführung: Dreiklang-Klostereiklang - Kloster, Gärten & Musik Kloster Michaelstein, 03944 90300, näheres unter Mittwoch, 9. Mai
14 Uhr Führung zum Romaniktag - Pracht & Mythos Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300

15 Uhr Führungen durch das Große Schloss näheres unter Samstag 5. Mai
19:30 Uhr Klosterkonzert La bella incorrupta Musikscheune Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300

Sonntag, 13.05.2018

10 Uhr Internationaler Museumstag im Herbergsmuseum

Bergstr. 15, 03944 365007. Der Eintritt ist frei!

10 Uhr Burgebelegung mit Führung Schildwachthäuschen Burg und Festung Regenstein, Am Platenberg, Geschichtsverein History4You

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Bartholomäuskirche, Evangelische Kirchgemeinde Blankenburg 03944 980669

14 Uhr 4. Hoffest bei GLAstrid Börnecker Straße 8a, 0171 7438690

15 Uhr Internationaler Museumstag - Kommunikation im Mittelalter Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300

16 Uhr Schlossvortrag: Und im Schatten sieht man nicht im Großen Schloss, Großes Schloss 1, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944 3676223. Eintritt frei, eventuelle Spenden werden für den Erhalt des Großen Schlosses verwendet.

Montag, 14.05.2018

10 & 11 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5 03944 3481

14 Uhr Volkssolidarität-Spielenachmittag Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

20:30 Uhr Kantoreiprobe. Die Chöre laden zum Mitsingen ein, Evangelisches Zentrum Georgenhof, Herzogstr. 16, 03944 365407

Dienstag, 15.05.2018

17 Uhr Heimatstube Derenburg Heimatstube Derenburg, Obermauerstr. 8

Mittwoch, 16.05.2018

10 Uhr Michaelsteiner Ferienwerkstatt-Katzenmusik Musikausstellung im Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300

11 Uhr Klosterführung: Dreiklang-Klostereiklang - Kloster, Gärten & Musik Kloster Michaelstein, 03944 90300, näheres unter Mittwoch, 9. Mai

11:15 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

13:45 Uhr Geschichtlicher Rundgang über die Burg und Festung Regenstein Am Platenberg, Touristinfo 03944 362260, näheres unter Mittwoch, 2. Mai

14 Uhr Treff der Handarbeitsgruppen Begegnungsstätte Altes E-Werk Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

19 Uhr Lesesalon im Frauenzentrum Evangelisches Zentrum Georgenhof, Herzogstr. 16, Informationen erteilt Frau Krause 03944 365483

19:30 Uhr Probe der Jungbläser & 20:30 Probe des Posaunenchores Evangelisches Zentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, 03944 365407

21 Uhr Mondscheinführung in den Schlossgärten Touristinfo, 03944 362260, näheres unter Mittwoch, 2. Mai

Donnerstag, 17.05.2018

11:15 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

20:30 Uhr Probenabend der Blankenburger Singgemeinschaft Mehrzweckraum Wiesenstr., 03944 61456

Freitag, 18.05.2018 bis Sonntag, 20.05.2018

Hüttenröder Volleyballturnier Glück auf Hüttenrode e.V., 0172 3767937

Freitag, 18.05.2018

21 Uhr Nachtwächterführung durch die historische Altstadt von Blankenburg Touristinfo, 03944 362260 näheres unter Freitag, 4. Mai

Samstag, 19.05.2018 bis Montag, 21.05.2018

7. Bürgerstürmung der Burg Regenstein, Am Platenberg, COEX Veranstaltungen GmbH & Co. KG, 0355 702314

Trödelmarkt auf dem Festplatz Jahnsportplatz, Neue Halberstädter Str., jeweils ab 8 Uhr

Samstag, 19.05.2018

11 Uhr Klosterführung: Dreiklang-Klostereiklang - Kloster, Gärten & Musik Kloster Michaelstein, 03944 90300, näheres unter Mittwoch, 9. Mai

13:50 Uhr Rübelandbahn Pfingst-Express Bahnhof Blankenburg, Bahnhofstraße 4, Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, 03944 9541190

15 Uhr Führungen durch das Große Schloss näheres unter Samstag 5. Mai

Sonntag, 20.05.2018

9:30 Uhr Wanderung über den Eichenberg Treffpunkt CELENUS Teufelsbad Fachklinik, Michaelstein 18, 03944 362260

10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation Bartholomäuskirche, Evangelische Kirchgemeinde, 03944 980669

11 Uhr Meditativer Rundgang - „Pfingsten der Mönche“ Klausur im Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300

13:50 Uhr Rübelandbahn Pfingst-Express Bahnhof, Bahnhofstr. 4, AG Rübelandbahn, 03944 9541190 Fahrkarten in der Touristinfo und am Bahnhof

15 Uhr Kurkonzert mit dem Telemann Kammerorchester CELENUS Teufelsbad Fachklinik, Michaelstein 18, Touristinfo, 03944 362260

Montag, 21.05.2018

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst St. Josef Kirche, Helsingener Str. 40, Evangelische Kirchgemeinde, 03944 980669

Tag des offenen Schlosses auf dem Rittergut Cattenstedt Gutshof 2, Das Rittergut öffnet seine Tore. Eintritt 5 €; Kinder bis 14 Jahre frei

Dienstag, 22.05.2018

Volkssolidarität: Kremserfahrt ins Blaue, Volkssolidarität Blankenburg | Begegnungsstätte Altes E-Werk, 03944 3481

19 Uhr Kampfkunst - Balintawak Sporthalle August-Bebel-Schule, Helsingener Str. 34, O.F.u.S. e.V., 0176 79467996

Mittwoch, 23.05.2018

11 Uhr Klosterführung: Dreiklang-Klostereiklang - Kloster, Gärten & Musik Kloster Michaelstein, 03944 90300, näheres unter Mittwoch, 9. Mai

11:15 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

13:45 Uhr Geschichtlicher Rundgang über die Burg und Festung Regenstein Am Platenberg, Touristinfo 03944 362260, näheres unter Mittwoch, 2. Mai

14 Uhr Rommé-Nachmittag der Ortsgruppen 7 und 9 Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 03944 3481

15 Uhr Tilly auf Reisen - ein tierisch-musikalisches Märchen Saal im Kleinen Schloss, Schnappelberg 6, Kreismusikschule Harz, 03943 632711

19:30 Uhr Probe der Jungbläser & 20:30 Probe des Posaunenchores Evangelisches Zentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, 03944 365407

21 Uhr Mondscheinführung in den Schlossgärten Touristinfo, 03944 362260, näheres unter Mittwoch, 2. Mai)

Donnerstag, 24.05.2018

11:15 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

19 Uhr GartenAbendFührung - Weißt du, wie der Frühling schmeckt? Klausur im Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 90300

20:30 Uhr Probenabend der Singgemeinschaft Wiesenstr., 61456

Fortsetzung auf Seite 22



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine examinierte Fachkraft.



Wir stehen seit 2001 für

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

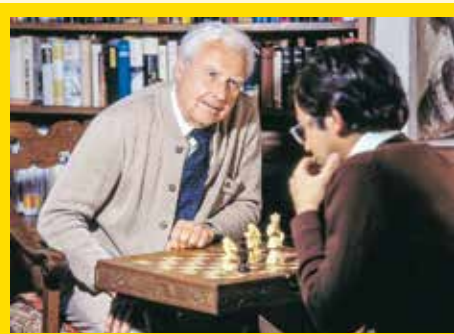
Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Seniorenwohngemeinschaften

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Zusätzlich zu den Angeboten in den Seniorenwohngemeinschaften bieten wir unsere Leistungen zum Beispiel auch in den Seniorenwohnparcs Mönchenfelde, Zimmermanns Mühle und Neue Halberstädter Straße in Blankenburg an.



Nette Mitbewohner gesucht!

Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.



Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Mai gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Werner Greif, Christina Moj, Ilona Maria Kresse, Manfred Busse, Jürgen Baum und Ulf-Dirk Voigt.

Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren, ab dem 100. zu jedem folgenden Geburtstag.

Blankenburg (Harz)

01.05.1938	80	Lowack	Gertraud
01.05.1938	80	Peschke	Erika
02.05.1948	70	Machulka	Werner
02.05.1943	75	Meyer	Helmut
02.05.1928	90	Richter	Erhard
03.05.1943	75	Ullmann	Peter
06.05.1933	85	Beck	Lisa
06.05.1948	70	Riffert	Monika
09.05.1943	75	Mudrow	Fritz
10.05.1943	75	Sommer	Karin
11.05.1948	70	Frank	Lutz
12.05.1933	85	Schulze	Ella
13.05.1938	80	Dittmann	Christel
13.05.1938	80	Romeike	Günther
14.05.1938	80	Werner	Heinrich
15.05.1938	80	Berger	Ursula
15.05.1938	80	Purmann	Regina
15.05.1938	80	Reichel	Barbara
15.05.1943	75	Schubert	Ursula
16.05.1943	75	Hendrich	Helmute
16.05.1943	75	Kubanek	Robert
16.05.1948	70	Noack	Hannelore
16.05.1948	70	Truckenbrodt	Monika
19.05.1928	90	Rinck	Ingeborg
21.05.1943	75	Licher	Sigrid
21.05.1938	80	Reuter	Anneliese
22.05.1948	70	Wiedenbein	Renate
23.05.1938	80	Schmidt	Helma
24.05.1948	70	Schirmer	Karin
26.05.1943	75	Henniges	Hans-Werner
27.05.1938	80	Tietz	Rosemarie

28.05.1943	75	Schuhmacher	Monika
29.05.1938	80	Hahmann	Gerda
30.05.1943	75	Oppitz	Isolde
31.05.1943	75	Behrens	Karin
31.05.1933	85	Buchhorn	Heinz
31.05.1933	85	Grohmann	Hannelore
31.05.1948	70	Schaupeter	Christina

Börnecke

17.05.1938	80	Fischer	Horst
------------	----	---------	-------

Cattenstedt

24.05.1928	90	Gries	Klaus
------------	----	-------	-------

Stadt Derenburg

01.05.1948	70	Brandt	Helga
01.05.1938	80	Menzel	Horst
02.05.1943	75	Ottilie	Gerlinde
05.05.1948	70	Pilz	Helga
10.05.1948	70	Schmidt	Hans-Joa-
		chim	
12.05.1933	85	Steinwender	Frida Erika
14.05.1938	80	Weinhonig	Helga
16.05.1943	75	Aderhold	Ruth
16.05.1938	80	Wolter	Renate
19.05.1948	70	Krebs	Regina
20.05.1948	70	Zabel	Helga
22.05.1938	80	Wegener	Rosemarie
23.05.1943	75	Zabel	Hans-
			Joachim
24.05.1943	75	Muscik	Karin

25.05.1933	85	Hesse	Eva
27.05.1943	75	Luci	Henning

Heimburg

15.05.1948	70	Korte	Renate
------------	----	-------	--------

Hüttenrode

06.05.1938	80	Haas	Erika
13.05.1938	80	Schaarschmidt	Elisabeth

Timmenrode

07.05.1938	80	Kamin	Rudolf
08.05.1928	90	Damköhler	Helene
28.05.1938	80	Eckert	Günther

Wienrode

01.05.1943	75	Rasche	Karin
04.05.1948	70	Müller	Marlies
11.05.1943	75	Schlosser	Karl-Heinz
17.05.1948	70	Sperling	Rosemarie
20.05.1938	80	Krummhaar	Alfred
26.05.1933	85	Pieper	Hans

Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages in unserem Amtsblatt nicht zustimmen. Dieser ist bis spätestens acht Wochen vor dem Geburtsdatum zu richten an: Stadt Blankenburg(Harz) - Presse, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Bergkirche St. Bartholomäus ganz im Zeichen der Gospels



Foto: Egmont Uhlmann

Die beiden Blankenburger Gospelchöre hatten kürzlich erstmals einen gemeinsamen Auftritt. Ortrud Baldovski dirigierte dabei den Chor des Gymnasiums „Am Thie“ und Pastor Andreas Weiß von der Evangelisch-lutherischen Gemeinde den mit dem trefflichen Namen „Um Himmels Willen“. Beide Chöre traten zunächst abwechselnd vor dem Altar der Bartholomäuskirche auf und ernteten für ihre Darbietungen beeindruckenden Applaus des begeisterten Publikums, das in großer Schar zur Bergkirche gekommen war. Zwischendurch gab es in einer Pause von den Gemeindegliedern vorbereiteten Kaffee und Kuchen. Als Höhepunkt des Nachmittags sangen alle Chormitglieder gemeinsam und wurden dabei abwechselnd von den beiden Chorleitern dirigiert. Dabei beeindruckten vor allem die beiden abschließenden Gospels „Give Us Peace“ und „Oh Happy Day“, wobei alle im Kirchenschiff mitsingen durften.



Veranstaltungskalender Mai 2018

Fortsetzung von Seite 19

Freitag, 25.05.2018 bis Sonntag, 27.05.2018

Frühlingsfest auf dem Festplatz „Jahnsportplatz“, Neue Halberstädter Str., alex Veranstaltungen, 0391 6314643

Freitag, 25.05.2018

18 Uhr Konzert mit der Band „Jeden Tag Silvester“ JUZ im Georgenhof, Herzogstr. 16, 03944 980669 Karten im JUZ und der Touristinfo

18 Uhr Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wienrode Dorfgemeinschaftshaus

19 Uhr Kampfkunst - Balintawak Sporthalle August-Bebel-Schule, Helsingener Str. 34, O.F.u.S. e.V., 0176 79467996

20 Uhr Konzert mit Leela Gilday & M.J. Dandeneau Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, Förderverein Kulturregion Blankenburg (Harz)

21 Uhr Nachtwächterführung durch die historische Altstadt von Blankenburg Touristinfo, 03944 362260 näheres unter Freitag, 4. Mai

Samstag, 26.05.2018

11 Uhr Klosterführung: Dreiklang-Klostereiklang - Kloster, Gärten & Musik Kloster Michaelstein, 03944 90300, näheres unter Mittwoch, 9. Mai

13:30 Musik für Dach und Haube - Rock am Brink Kirche in Hüttenrode, Kirchgemeinde und Förderverein Kirche in Hüttenrode, 03944 352884

15 Uhr Führungen durch das Große Schloss näheres unter Samstag, 5. Mai

Sonntag, 27.05.2018

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Bartholomäuskirche, Evangelische Kirchgemeinde 03944 980669

14 Uhr Theaterfahrt nach Halberstadt „Kiss me Käte“ Volkssolidarität Blankenburg, Begegnungsstätte Altes E-Werk, 03944 3481

14 Uhr Großes Hoffest auf der Domäne Tränkestr. 10, CDU-Kreisverband Harz, 03941 567400

Montag, 28.05.2018

10 & 11 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5 03944 3481

14 Uhr Volkssolidarität-Spielenachmittag Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

14:30 Uhr Geselliger Nachmittag Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

20:30 Uhr Kantoreiprobe. Die Chöre laden zum Mitsingen ein Evangelisches Zentrum Georgenhof, Herzogstr. 16, 03944 365407

Dienstag, 29.05.2018

19 Uhr Kampfkunst - Balintawak Sporthalle August-Bebel-Schule, Helsingener Str. 34, O.F.u.S. e.V., 0176 79467996

Mittwoch, 30.05.2018

11 Uhr Klosterführung: Dreiklang-Klostereiklang - Kloster, Gärten & Musik Kloster Michaelstein, 03944 90300, näheres unter Mittwoch, 9. Mai

11:15 Uhr Volkssolidarität: Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5, 03944 3481

13:45 Uhr Geschichtlicher Rundgang über die Burg und Festung Regenstein Am Platenberg, Touristinfo 03944 362260, näheres unter Mittwoch, 2. Mai

19:30 Uhr Probe der Jungbläser & 20:30 Probe des Posaunenchores Evangelisches Zentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, 03944 365407

21 Uhr Mondscheinführung in den Schlossgärten Touristinfo, 03944 362260, näheres unter Mittwoch, 2. Mai

Donnerstag, 31.05.2018

Cirkus William auf dem Festplatz Jahnsportplatz, Neue Halberstädter Str., Touristinfo 03944 362260

18.30 Uhr Fronleichnamtsfeier, St. Josef Kirche, Helsingener Str. 40, Evangelische Kirchgemeinde, 03944 980669, bei gutem Wetter auf dem Pfarrhof mit anschließendem Grillen

Fit in den Frühling an der Grundschule Timmenrode



Zahnpflege praktisch beim Projekttag in der Grundschule Timmenrode.

Alljährlich im März führt die Grundschule „An der Teufelsmauer“ in Timmenrode einen Projekttag zu den Themen Fitness, gesunde Ernährung und Gesundheit durch.

In diesem Jahr stand die Zusammenarbeit mit dem jugendzahnärztlichen Dienst des Landkreises Harz im Vordergrund: Die Mädchen und Jungen der Grundschule erfuhren, wie man die Zähne richtig putzt und wieviel Zucker in den verschiedenen Lebensmitteln steckt.

Michael Hirschel aus Leipzig studierte mit den Klassen 1 bis 4 einen „Tanzrausch“ ein – „ein ganz tolles Erlebnis mit viel Bewegung, Spaß und guter Stimmung“, hieß es spontan dazu. Ergänzt wurde das Programm durch Lernstationen zu den Themen Gesundheit, Ernährung und Fitness.

„Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die tolle Unterstützung“, heben die Lehrkräfte der Schule als Organisatoren des Projekttags hervor.



Seibt

METALLBAU



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

03944 2024

Autotelefon: 0172 3700500

Fax: 03944 354168

Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse
Krankenfahrten für alle Kassen
Kleintransporte



Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

Schnapp ihn Dir!

HONDA
The Power of Dreams

AKTIONS-Preis

* Bis 30.09.2018.
Solange Vorrat reicht.
Vorher-Preis ist der UVP des Herstellers.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Honda HRG 416 PK Rasenmäher

Izy-Serie

Noch nie war Rasen mähen so leicht!
Easy zu starten und easy zu bedienen

- 41 cm Schnittbreite
- Bis zu 30% leiser als herkömmliche Rasenmäher
- Pulverbeschichtetes Stahlgehäuse

Für Flächen
bis 600m²



jetzt nur
389,-€*
statt 459,- €

Wir beraten Sie:

WOLFSHOLZER

Maschinen & Geräte GmbH
Wolfsholz · 38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336 · Fax 46146
info@wolfsholzer.de · www.wolfsholzer.de

HONDA
POWER EQUIPMENT

Horst Ronnenberg

Die Walpurgis

TANZWUT

am 30.04.2018

Mittelalterlicher Erlebnismarkt
Große Lasershow · Drei Bühnen
Kinderspiele · Tavernen
Händler · Hexen · Bands · Gaukler
Fabelwesen · Partybühne u. v. m.

29. & 30. April SCHIERKE

Infos & Karten auf
www.die-walpurgis-schierke.de



Wir sind die Weinbergstraße 17 in Blankenburg.

Autoreparatur mit Garantie

Priesterjahn Automobile

Alexander Horn

Jetzt neu !!!

PROFESSIONELLER GETRIEBESERVICE



Getriebeölpfaltung vom Fachmann !

- Direktschaltgetriebe
- Automatikgetriebe
- CVT Getriebe

(*nach Vorgaben der Automobilhersteller)

fon: 03944/63406 – mail: priesterjahn.automobile@web.de

Fahrzeughandel

NK Automobile

Wir kaufen täglich !

PKW, Transporter, LKW, Busse
Old- und Youngtimer, auch beschädigt und
Projektaufgaben
Nutzfahrzeuge aller Art auch Sonderaufbauten
Baumaschinen und Zubehör
Wohnmobile, Wohnwagen, Boote und Zubehör
Motorräder, Roller und e-Bikes
Motor-, Getriebe- und Unfallschäden

fon: 0170/3068300 – mail: info@nk-automobile.de

Anhängerverkauf- Vermietung



Priesterjahn Automobile

Inhaber: Mirko Priesterjahn e.Kfm.

Viele weitere Anhängerangebote unter: www.priesterjahn-automobile.de



SAISON ANGEBOTE 2018

ZUM SAISONSTART
Der neue STEMA RETRO ist da.

Der Anhänger

STEMA RETRO

- Vielfachgenutzter Container (Fracht & Anbauelemente)
- Abwärtsoffene Lader mit zwei Schichten aus verzinktem Stahlblech mit abschließbarer Profiltür
- Abstellbohle & Querriegel für bestmögliche Ladefestigkeit
- Anbauelemente
- Anbauelemente
- Anbauelemente

STEMA RETRO

ab 79,-

ab 1.329,- ab 79,- ab 129,-

FL. KASTENANHÄNGER

FL. KASTENANHÄNGER

WEGWEISER, WOLKANHÄNGER

KLEINER KASTENANHÄNGER

ab 749,- ab 529,- ab 979,- ab 429,- ab 659,- ab 649,- ab 1.449,- ab 839,-

fon: 03944/9547999 – mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

www.priesterjahn-automobile.de

www.bauernhaus-cattenstedt.de